



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 186.

Leipzig, Freitag den 13. August 1915.

82. Jahrgang.

Wichtig für Schulbuchhandlungen!

Von

Mensing

Deutsche Grammatik für höhere Schulen

in den Ausgaben A u. B und Grammatik mit Übungsbuch in einem Bande A u. B
sind neue Auflagen in Vorbereitung.

Ich kann deshalb diese Ausgaben bis auf weiteres
nur in Dresden ausliefern
und bitte dies bei Ihren Verschreibungen zu beachten.

Umtausch von Lagerexemplaren

der 10.-15. Auflage, sofern in tadellosem Zustande, erfolgt bis zu 5 Exemplaren ohne weiteres, darüber hinaus nur nach vorher erfolgter Vereinbarung. Entsprechende Mitteilungen erbitte ich umgehend. Nach dem 15. September kann eine Rücknahme nicht mehr erfolgen.

Das selbständig erschienene Übungsbuch bleibt hiervon unberührt.

Hochachtungsvoll

Dresden, 10. August 1915.

L. Ehlermann.

Die erste Auflage vergriffen! Nachdruck in Vorbereitung!

Bitte reichlich zu bestellen, damit Sie nicht in Verlegenheit kommen.

Alle Stimmen aus Buchhandel, Presse und Publikum sind einig darüber, dass die „Liller Kriegszeitung“ die bedeutendste Erscheinung der Kriegsliteratur darstellt und sowohl in der Heimat als im Felde der grössten Verbreitung würdig ist.

②

Herren Vöbach & Comp. Berl in S.W.11

Von dem Inhalte des soeben erhaltenen Buches, bin ich so entzückt, dass ich Sie bitte mir sofort noch so viel Exemplare zu senden wie auf drei 5 Kilo Pakete gehen. Die Berechnung erwarte ich genau wie die soeben erhaltenen à 2.20 Den Betrag sende ich Ihnen ^{nach Empfang} ein.

Hochachtungsvoll

Elberfeld, den 21.7.15

B. Hartmann



Eine Auslese
aus Nummer 1-40
mit 50 Bildern.

Herausgegeben von

Paul Oskar Höcker und
Georg Freiherr v. Ompteda.
Ladenpreis 4 Mark gebunden.

10.000 Exemplare in 2 Wochen verkauft!

In Vorbereitung befindet sich das **11.-30. Tausend!**

Bestellzettel anbei! Infolge der starken Nachfrage können wir nach wie vor nur bar liefern!

Mit Hochachtung

W. Vöbach & Co.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 186.

Leipzig, Freitag den 13. August 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Münchener Briefe.

IV.

(III siehe Nr. 141.)

— und dann? — Kosmopolitismus. — Kaufmännisch denken! —
Noch eine Kriegsbuchwoche? — 10 % Aufschlag. — Invalidenfürsorge.
— Unser Ludwig Ganghofer.

Die schwerste Frage, die sich der deutsche Handel gegenwärtig vorlegt, ist die, wie sich wohl das Geschäft nach Friedensschluß entwickeln wird. Außer den Betrieben mit Militärlieferungen und einigen wenigen aus den Nahrungsmittelgeschäften setzen während des Krieges alle zu. Es entsteht dadurch natürlich der Wunsch, dies alles später wieder einzuholen. Daß dies möglich ist, kann als wahrscheinlich gelten, nur wird eine gewisse Erholungszeit zu überwinden sein, da auch Deutschland als Patient zu betrachten ist, der nach der Krisis ziemlich blutleer sein wird. Bis das Kapital wieder flüssig ist und den normalen Kreislauf herstellt, vergeht einige Zeit. Es wird also die regelmäßige Erzeugung aller Art Güter nicht etwa sprunghaft von der Kriegslieferung einsetzen. Für viele Produkte fehlt das Material: Leder, Blei, Kupfer usw. Der Export wird geraume Zeit brauchen, bis er die gelockerten und zerrissenen Fäden wieder anknüpfen kann. Auch wird der Arbeitsmarkt für untergeordnete wie für leitende Posten lange Zeit Verschiebungen durchzumachen haben, bis jeder wieder an der richtigen Stelle steht. Dies alles bedingt eine Unsicherheit im Einkommen, die zur größten Sparsamkeit zwingt. Wie lange diese Übergangszeit dauern wird, können wir natürlich nur vermuten; sie ist ja letzten Endes von den Ergebnissen unserer Diplomatie in den Friedensverhandlungen abhängig. Hoffen wir, daß auch sie das Dreifache versteht, damit wir volle Scheuern bekommen.

Die Tatsache, daß wir den Krieg fast ganz auf fremdem Boden geführt haben und daher im Vollbesitz unzerstörter Betriebe sind, das Bewußtsein, die Mittel zur Kriegführung aus Eigenem aufgebracht zu haben, dem Auslande also als einziger kriegsführender Staat nichts schulden, und die Überlegenheit unserer Organisation, dies alles läßt uns als sicher annehmen, daß wir der erste Staat sind, der wieder der ganzen Welt liefern kann. Deutsche Zähigkeit, deutsche Gewissenhaftigkeit und deutscher Fleiß werden dann die Welt für den deutschen Handel erobern und damit für die deutsche Kultur. Der Aufschwung, den wir dann nach kurzer Rekonvaleszenz nehmen werden, wird stark und dauernd sein.

Während dieser Übergangszeit wird es allerdings notwendig sein, die Ausdauer, die der Buchhandel während des Krieges gezeigt hat, zu bewahren. Der Absatz wird einige Zeit nach dem Friedensschluß noch unter dem Zeichen der Kriegsliteratur stehen. Die Rückkehr unserer Feldgrauen wird die so kräftig angeschlagenen Saiten noch lange nachschwingen lassen, bis sie allmählich von den politischen Erörterungen übertönt werden. Sie werden sich hauptsächlich sozialistisch gestalten; vielleicht daß sie es für eine Generation bewirken, daß wir auch im Frieden nur noch Deutsche sind, daß die Rechte, die mit uns geboren sind, gelten, daß die Persönlichkeit, ihre Kraft und Leistung und nicht verwandtschaftlicher Klüngel, bewertet wird. Sozialistisch ist ja nur eine moderne Übersetzung für menschlich und gerecht denkend im Interesse des ganzen Volkes.

»Im Interesse der menschlichen Gesellschaft« wollte ich ursprünglich sagen. Aber das wäre falsch. Denn dieses Recht haben uns unsere Feinde gründlich abgesprochen — und wir wollen daher ein für allemal allen Kosmopolitismus abstreifen. Wir schaffen für alles, was deutsch ist. Und wenn ihr, die ihr draußen in der Welt die Nasen eingespannt, etwas haben wollt, dann kommt und holt es euch. Wir selbst wollen es auch so machen; bei dem Guten, das ihr habt, laden wir uns zu Gaste. Doch das Scharwenzeln und Reberenzenmachen vor jedem hohlen Wortkünstler, das habt ihr uns abgewöhnt. Unsere Literatur ist ja nicht so arm, daß wir durch Übersetzungen Anleihen machen müßten. Zudem hat diese Überproduktion in der Auslandsliteratur viele wertvolle eigene Kräfte erstickt. Und wie viel Gutes vom Alten wartet noch auf die Auferstehung in gediegener Ausstattung! Auch auf diese werden wir ferner Wert legen, nur wäre zu hoffen, daß die übertriebene Sucht nach Liebhaberausgaben, die so oft einen mageren Geist in eine Krinoline gesteckt hat, überwunden wäre, die Zeit der Parbenü-Einbände vorbei sei.

Von den vielen Wandlungen, die man von dem Krieg erhofft, möchte ich eine besonders wünschen: daß der Buchhändler weniger Idealist würde, daß er mehr den Kaufmann in Zukunft betätigen möchte, dessen Ware Geld kostet, die er daher mit allen Mitteln absetzen muß. Gegen Geld! Nicht nur gegen gute Worte! Und mit allen Mitteln, sage ich. Denn der Buchhandel ist derart mit Idealismus durchsetzt, daß nicht zu vermuten ist, daß er sich wirklich das »non olet« aneignen würde. Allerdings ist dieser Idealismus durch eine gewisse Vornehmheit bedingt, durch den eiligen Gedanken, daß man nicht bloß Kaufmann ist.

Wenn heute einmal eine Psychologie des deutschen Buchhändlers geschrieben wird, so werden sich nach den Stufen Sortimentler, Verleger, Kommissionäre die kaufmännischen Qualitäten einschätzen lassen. Das sieht man schon an der Technik der Geschäftsführung. Buchführung und Rechnungswesen ist meist beim Kommissionär am besten entwickelt; auch sieht er im Buch nichts anderes, als was der Kurkaufmann eben auch in seinem Artikel erblickt: Handelsobjekt. Beim Verleger verblaßt dieser Begriff schon etwas, da sein Werk oft Geist von seinem Geist, sehr häufig auch Fleisch von seinem Fleisch ist, weswegen so viele ideale Verleger mit dem Bewußtsein, Kulturförderer »gewesen« zu sein, aus dem Buchhandel ausscheiden. Der Sortimentler aber ist meist sowieso aus unüberwindlicher Zuneigung zur Literatur zu seinem Beruf gekommen; er ist daher häufig weder Fisch noch Fleisch, nicht Kaufmann und nicht Gelehrter. Was wir aber in allem, was sich mit dem Handel befaßt, brauchen, ist kaufmännischer Geist: Buchführung, Kalkulation, Organisation und Propaganda. Auf gute Literaturkenntnisse allein kann er kein Geschäft aufbauen. Sie sind eine notwendige Begleiterscheinung seines Berufes; gute Warenkenntnisse sind die Grundbedingungen eines jeden Geschäftsmannes. Unser Nachwuchs muß wissen, daß wir in erster Linie Kaufleute sind und daher vom Verkaufen leben. Je tüchtiger er darin ist, um so mehr wird er als Buchhändler geschätzt.

Wir sind aber leider noch nicht so weit! Wäre es sonst möglich, daß das negative Ergebnis der Kriegsbuchwoche einfach registriert wird und für eine spätere schüchterne Vorschläge gemacht werden? Ich denke vielleicht zu impulsiv darüber, aber ich hielt

es für ausgeschlossen, daß nach der kläglichen Durchführung dieser Woche der Sortimenten nicht Sturm laufen würde. Hier wäre es angebracht, daß der ganze deutsche Buchhandel nun eine Ehre darein setzen würde, zu zeigen, wie es »gemacht« wird. Großzügig angefaßt, mühten Lokalvereine, Kreisverbände und Landesvereine eine Kriegsbuchwoche in wenigen Wochen durchzuführen, die unseren Feldgrauen und dem Sortiment neues Leben zuführte.

Wir brauchen's. In einer Zeit, in der alles Kriegszuschläge aufrechnet, Buchdrucker, Buchbinder, Papierhändler, in der die Lebensmittel immer teurer werden, steht der Buchhändler mit seinen Markenartikeln vornehm da und besinnt sich, ob er denn auch aufschlagen darf. Das grenzt fast an verschämte Armut. Nur nicht schüchtern! Die Behörden sind durch ihre anderen Lieferanten an ganz andere Ausschläge gewöhnt worden. Und ohne Kampf kein Sieg. Vergeht doch bei uns auch fast keine Woche, in der wir nicht eine Mitteilung bekommen, daß durch den und den Grund trotz Vertrags eine 10prozentige Erhöhung erfolgen mußte.

Ist der Geschäftsgang auch besser, als man sich ihn vor einem Jahre in den ersten Kriegstagen ausmalte, so trägt doch jeder Betrieb seine schwere Last. Das Antiquariat, das wissenschaftliche, steht fast still, weil seine Kunden bei der eisernen Wehr sind; auch das Sortiment zeigt einen recht stillen Verkehr und leidet zudem noch unter dem Verbot des Führerverkaufs. So ganz klar ist es uns ja nicht, warum der kleine Trautwein und ähnliche Führer vom Verkaufe ausgeschlossen sind; aber wir beugen uns der höheren Einsicht des Generalkommandos, wenn's auch weh tut. Der Versand liegt ganz darnieder. Und nur der Verlag hat sich den bestehenden Verhältnissen angepaßt. Große Münchener Verleger sind zu reinen Kriegsbuch-Verlegern geworden. Ein reiner Segen ist es, daß nicht alle dieses Assimilationsvermögen entdeckt haben; die Flut an Kriegsliteratur würde uns wirklich erfäuft haben. Wieviele Verleger nach dieser Sintflut selbst noch in ihren Wassern ertrinken, wissen wir nicht.

Es ist eigenartig, wie leicht die Technik unseres Berufes eingeschätzt wird, eines Berufes, der die höchsten Anforderungen an kaufmännische, gesellschaftliche und literarische Fähigkeiten stellt, der wegen seiner Vielseitigkeit kleinlichste Berechnungen und daher intensive Arbeit verlangt. Eine derartige Unterschätzung der Arbeitsleistung finden wir auch im »Neuen Weg«, in dem erörtert wird, was aus den kriegsbeschädigten Bühnenkünstlern werden soll. Wir hören da: Abgesehen davon, daß es Pflicht aller größeren Bühnen, öffentlichen Bibliotheken, Sammlungen usw. ist für sie zu sorgen, ist »vor allem der Buchhandel zur Unterbringung kriegsbeschädigter Bühnenangehöriger heranzuziehen«. Das ist ein Irrtum! Vor allem hat der Buchhandel für die Invaliden seines eigenen Standes zu sorgen, und dann kann er selbstverständlich nur solche anderer Berufe aufnehmen, die die nötigen Vorbedingungen erfüllen. Er wird es gern tun, schon weil wahrscheinlich ein Mangel an geschulten Kräften eintreten wird und ästhetische Gründe vielfach die Besetzung mit weiblichem Personal (besonders im Sortiment) verbieten. Vor den Bühnenangehörigen dürften aber noch die Schriftsteller und Journalisten kommen, sie sind »de nächsten dortau«. Hier in München hat die Ortsgruppe des Schutzverbandes deutscher Schriftsteller sich übrigens in der Selbsthilfe betätigt, indem sie eine Tombola-Verlosung unternahm. Trodnet's auch nicht alle Zahren, so wird's doch zur Milderung mancher Sorge beitragen.

Eines ist gewiß, daß das deutsche Volk den Dank, den es seinen Helden schuldet, nicht vergessen wird. Dafür helfen schon die mit, die draußen gewesen sind und die Schrecken des Krieges mitdurchlebt haben; sie werden, wenn es überhaupt notwendig ist, unser Gewissen wach erhalten. Unter ihnen wird wohl besonders der weichherzige Ludwig Ganghofer sich zeigen. Er kam jüngst auf eine Gratulationsvisite von der Front, um seinen sechzigsten Geburtstag im Kreise der Seinen zu feiern. Daß er von allen Seiten Glückwünsche erhielt, ist selbstverständlich. Seine Tätigkeit als Kriegsberichterstatter hat ihm zum Dank das Eisernes Kreuz gebracht.

Wer Ganghofer aber nur nach seinen Kriegsbriefen einschätzen wollte, würde ihm nicht ganz gerecht werden. Denn so glänzend sie auch geschrieben sind, sie bilden doch nur Arbeiten, die der Augenblick erzeugt, bestimmt, denen daheim die Zuberficht von der

Front zu melden und dadurch wieder den Feldgrauen Zuberficht zu bringen. Er hat mit seinen Briefen manches jagende Gemüt gestärkt und damit seine Absicht erreicht. Aber er ist nicht ganz der Ganghofer, der er in seinen Romanen ist, der trauliche Schilderer der Natur in den Bergen, der liebenswürdige Versöhner menschlicher Unvollkommenheiten, der begeisterte Prediger einer beruhigenden Naturreligion. Man hat ihm oft vorgeworfen, daß seine Bauern nicht wahr seien. Das weiß er selbst, daß er die seltenen Ausnahmen schildert. Seine Philosophie ist nun einmal nicht systematisierend. Er sucht, wie gesagt, die Widersprüche des Lebens zu versöhnen. Als moderner Demokritos sucht er den goldenen Sonnenglanz, der die Wolken verdrängt, hält er's mit Lessing, der andächtig vor Gott auf's Knie sinkt: »Die ganze Wahrheit, Herr, ist doch nur für dich«.

Der Sortimenter, der mit dem Publikum selbst in Verbindung steht, der nicht vom Büro-Tisch aus urteilt, weil er als »Schubladler« den Geschmack des Publikums kennt, weiß, wie sehr dieses große Kind diesen »Dulio-Schriftsteller«, wie ihn der Zwiebelstich nennt, schätzt. Mag sein Bauernbrot auch dick mit Butter bestrichen sein, das Publikum liebt diese Kost, und zieht sie dem besten Kaviar vor. Und von einem Buch von Ganghofer, das wirklich gelesen wird — und welches Ganghofersche Buch wird nicht gelesen? —, gewinnt der Käufer immer noch mehr, als von einem Klassiker, der nur in der guten Stube repräsentiert.

G. K e c k n a g e l.

Unsere Berufsgenossen im Felde.

I. Deutsche Armee.

Neue Folge XVII. — (XVI siehe Nr. 176.)

Name und Vorname:	Firma:	Dienstgrad u. Truppenteil:
Vendix, Kurt	i. H. J. C. C. Bruns' Verlag in Minden	i. e. Ref.-Inf.-Rgt.
Brandt, Ernst	i. H. Hugo Rother's Buchhdlg. in Berlin	i. Jäger-Bat. Nr. 5.
Determann, Hermann	i. H. Dr. Julius Determann in Heilbronn	Feld-Art.-Rgt. Nr. 14, Erf.-Batt.
Ey, Ludwig, jun.	i. Fa. Ludwig Ey in Hannover	i. Inf.-Rgt. Nr. 73.
Hende, Ernst	i. H. R. J. Müller in Berlin	i. Grenadier-Rgt. Nr. 7.
Holland, Albert	i. H. Herold'sche Buchhandlung in Hamburg	Kriegsfr. i. e. Inf.-Rgt.
Jäckel, Alfred	i. H. Schlüter'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Altona	i. e. Minenwerfer-Abtlg.
Kunz, Artur	i. H. Ant. Kreuzer in Aachen	Feld-Art.-Rgt. Nr. 23, Erf.-Batt.
Lorenz, Conrad	i. H. J. Max & Comp. in Breslau	i. Landst.-Bat. Ratibor.
Mai, Franz	i. H. Maximilian Mai in Berlin	Gesfr. i. d. Luftschiffer-Erf.-Abt. Nr. 2.
Mai, Paul	i. H. Maximilian Mai in Berlin	i. Füß.-Rgt. Nr. 33.
Matthaei, Wilh.	i. H. J. Max & Comp. in Breslau	i. Gren.-Rgt. Nr. 11.
Müller, Ernst	i. Fa. Ernst Müller in Gelsenkirchen	Inf.-Rgt. Nr. 56, Ersatz-Bat.
Niedel, Wilhelm	i. H. Helwingsche Verlagsbuchh. in Hannover	i. Inf.-Rgt. Nr. 136.
Schirmseisen, Andr.	i. H. P. Feesche in Hannover	i. Inf.-Rgt. Nr. 14.
Schotte, Wilhelm	i. Fa. Wilhelm Schotte in Gera	Landsturmmannt. Inf.-Rgt. Nr. 32, Erf.-Bat.
Schumacher, Friedr.	i. H. J. Max & Comp. in Breslau	i. Inf.-Rgt. Nr. 19.
Schünemann, Heinr.	i. H. Helwingsche Verlagsbuchh. in Hannover	i. Landsturm-Bat. Braunschweig
Schwarz, Friedrich	Teilh. d. Fa. J. F. Lehmann in München	Leutnant i. Bayr. 4. Landst.-Inf.-Bat. Augsburg.
Sieffe, Walter	i. H. J. Max & Comp. in Breslau	i. Feld-Art.-Rgt. Nr. 21.
Sternberger, Albert	i. H. J. G. Striese in Königsberg, Am.	Inf.-Rgt. Nr. 149, Erf.-Bat.
Tiege, Otto	i. H. Moritz Plaeschke in Grefeld	Garde-Ref.-Rgt. Nr. 1, Erf.-Bat.
Troschütz, Arthur	i. Fa. Braun'sche Hofbuchhdlg. (A. Troschütz) in Karlsruhe i. B.	i. d. Armee-Telegraphen-Abt. Nr. 13.
Better, Otto	i. H. Häusler & Teilhaber in Stuttgart	i. Gren.-Rgt. Nr. 119.
Ischau, Arthur	i. H. H. Springers Buchh. in Hirschberg i. Schl.	i. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 77.

Louis Samm in Berlin.

- Cohn, Rabb. Dr. John: Geschichte der jüdischen Gemeinde Rawitsch. (V, 122 S.) Lex.-8°. '15. 4. —
 Samuel, Rabb. Dr. S.: Bibel u. Heldentum. Fünf Kriegsvorlesgn. (76 S.) 8°. '15. 1. —; geb. 1. 50
 Schriften zur Beleuchtung der Lehrweise u. Entwicklung des Talmuds. gr. 8°.
 Rosenthal, Rabb. Dr. L. A.: Der Rahmen der Mischna. Die jüngste Mischnaquelle (R 2). Ein mischnisches Lehr- u. Lesebuch. (X, 57 u. 17 S.) '15. 3. —

H. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.

- Kriegsschriften, Deutsche. gr. 8°.
 15. Heft. Wehberg, Ger.-Assess. Dr. Hans: v. Tirpitz u. das deutsche Seefriegsrecht. (45 S.) ('15.) —, 80
 16. Heft. Schulze, Dr. Ernst: Die Mobilmachung der Seelen. (104 S.) '15. 1. 40
 17. Heft. Grotjahn, Prof. Dr. A.: Der Wehrbeitrag der deutschen Frau. Zeitgemäße Betrachtgn. üb. Krieg u. Geburtenrückgang. (28 S.) '15. —, 60

Marskarten-Verlag Jnh.: Reinhard Gaußing in Königswartha.

- Marskarten, m. Genehmigg. d. Militärbehörde bearb. u. hrsg. D. 57; E. 55, 56; F. 55; J. 57—62; K. 60—67; L. 60—66 u. M. 66—68. Mit Erklärgn. auf der Rückseite. 13,5×8,5 cm. ('15.) b je —, 10

D. May's Buch- u. Kunsth. (E. Roeder) Jnh. Siebner & Weiß in Chemnitz.

- Hoffmann, Past. W.: Er hilft uns! Predigt. (12 S.) 8°. '15. b —, 20

Rignon-Verlag in Dresden-N.

- Rignon-Romane. (Verantwortlich: F. Hoffmann.) 16°. ('15.) b je —, 10
 127. Bd. Boop, Ernst: Der Schatz der Ahne. Orig.-Roman. (95 S.)

Max Niemeyer in Halle a. S.

- Studien, Historische. Hrsg. v. Rich. Fester. gr. 8°.
 VI. Heft. Albrecht, Johs.: Beiträge zur Geschichte der portugiesischen Historiographie des 16. Jahrh. (VIII, 130 S.) '15. 5. —

Moriz Perles, f. u. I. Hofbuchh., Verlagskto. in Wien.

- Blatt-Kalender 1916. 42. Jahrg. (2 S.) kl. 8°. —, 25
 Elektrizität, Die, in der Landwirtschaft als Folgeerscheinung des Krieges. (24 S. m. Abbildgn.) 8°. '15. 1. —
 Geller, Leo, u. Herm. Jolles, Drs.: Die Praxis des Obersten Gerichtshofs. Sammlung der oberstgerichtl. Entscheidgn. aus den Gebieten des bürgerl. Rechts einschliesslich des Wechsel- u. Handelsrechts, dann der freiwill. Gerichtsbarkeit, des Zivilprozess-, Exekutions- u. Konkursrechts. 16. Bd. Mit systemat. Inhaltsübersicht, alphabet. Sachregister, Quellen- u. chronolog. Verzeichnisse. (XI, 748 S.) gr. 8°. '15. 12. —
 Pensch, Vizepräsi. Finanzlandesdir. Dr. Rud.: Das Gesetz vom 25. 10. 1896, R. G. Bl. Nr. 220, betr. die direkten Personalsteuern samt den Nachtragsgesetzen (insbesondere der Personalsteuernovelle vom 23. 1. 1914, R. G. Bl. Nr. 13), den Vollzugsvorschriften u. sonstigen einschlägigen Gesetzen, Verordnungen u. Erlässen. Mit Benützg. der Gesetzesmaterialien u. vornehmlich der Verwaltungsgerichtshof-Judikatur erläutert u. m. e. Inhaltsverzeichnisse, sowie e. alphabet. Sachregister versehen. Hrsg. unter Mitwirkg. der Minist.-Vizesekretäre Arth. Feldtman, Frz. Jaroš u. Frz. Rust. 4. vollständig umgearb. Aufl. 2. Bd. III u. IV. Hauptstück §§ (124—238) betr. die Rentensteuer, die Einkommensteuer u. die Besoldungssteuer v. höheren Dienstbezügen. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Minist.-Vizesekr. Frz. Jaroš. (XII, 887 S.) kl. 8°. '15. 12. —; geb. in Halbfrz. 14. —
 Wochen-Vormerk-Kalender 1916. (Abreisskalender.) gr. 8°. 1. 50

Ernst Reinhardt in München.

- Bucherer, Max: Aus Galizien u. Polen. 14 Steinzeichngn. vom östl. Kriegsschauplatz. (14 Taf. u. III S.) 32×43 cm. ('15.) in Halbleinw.-Mappe 16. —

Uhländ'sche Buchdr., G. m. b. H. in Stuttgart.

- Dederer, Ob.-Leutn.: Der österreichische Offizier in Italien m. besond. Berücksicht. des Verpflegungs- u. quartiermachenden Offiziers. Nach „Der deutsche Verpflegungs- u. quartiermach. Offizier in Frankreich“ v. Ob.-Leutn. Diedra für Italienisch bearb. (95 S.) kl. 8°. '15. geb. in Leinw. 1. 50

Franz Rohlen in Berlin.

- Heinrici, Geh. Reg.-R. vortr. Rat Dr. Carl: Die Bundesratsverordnungen üb. Brotgetreide u. Mehl, Gerste, Hafer, Kraftfuttermittel u. zuckerhaltige Futtermittel vom 28. 6. 1915. Erläutert. Nebst Einleitg., zwei Anhängen u. Sachregister. (262 S.) H. 8°. '15. geb. in Leinw. 3. —

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

- Gröppel, Heinr.: Über die Aufbau- u. Abwandlungsfähigkeit des Methylheptenons. Diss. (80 S.) 8°. '15. 1. 40
 Schwarzkopf, Erich: Beiträge zu dem Problem der Flüssigkeitswiderstände hoher Ohmzahl. Diss. (55 S. m. eingedr. Kurven.) 8°. '15. 1. —
 Streit, Refer. Frz.: Die privatrechtliche Regelung des Börsentermingeschäfts nach dem Börsengesetz vom 8. 5. 1908. Diss. (VIII, 91 S.) 8°. '15. 1. 60

Verlag der „Luftigen Blätter“ (Dr. Enzler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.

- Kriegs-Album der Luftigen Blätter. 2. Bd. (466 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) 32,5×25 cm. ('15.) geb. in Halbleinw. b 7. 50
 1 erschien ohne Bandbezeichnung.

Verlag „Der Sturm“ in Berlin.

- Sturm-Bücher. 8°. je —, 50
 8. Stramm, Aug.: Kräfte. (31 S.) '15.

Karl Willaret (Jnh. Arthur Frahm) in Erfurt.

- Köfener, Karl: Der starke Gott. (Kriegsandachten. 1.—3. Folge.) (III, 63 S.) 8°. '15. —, 80

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

- Haus u. Hof. H. 8°.
 Tendani, Lehr. Ludw.: Seidenraupenzucht nach alter u. neuer Zucht-methode. (31 S. m. 8 Abbildgn.) '15. in Pappbd. —, 60

Martin Warnke in Berlin.

- Lahusen, D. Frdr.: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Predigt. (12 S.) 8°. ('15.) —, 10

Norms & Lüthgen in Grefeld.

- Hartmann, Sprachlehr. Ref. Rob.: Englischer Dolmetscher f. unsere Soldaten. (20 S.) 16°. ('15.) —, 10
 — Französischer Dolmetscher f. unsere Soldaten. (18 S.) 16°. ('15.) —, 10
 — u. Sprachlehr. Wilh. Weisterhoff: Italienischer Dolmetscher f. unsere Soldaten. (20 S.) 16°. ('15.) —, 10

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. Bensheimer in Mannheim.

- Völkerkrieg, Der, 1915. Kriegschronik der „Neuen bad. Landes-Zeitg.“, Mannheim. Bog. 93—100. (S. 737—800 m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenschnitten.) 31,5×23 cm. je —, 10

Hermann Bloch & Co. in Hamburg (Gr. Bleichen 31).

- Kriegs-Wochenschau. Verantwortlich: G. Conitzer-Zerniko. 2. Jahrg. Nr. 1. 53. Kriegsheft. (40 S.) 8°. —, 25

Brotschel & Co. in Hamburg.

- Welt im Bild. Hamburger Fremdenblatt m. Erläuterngn. in 7 Sprachen. (Arabisch, deutsch, englisch, französisch, italienisch, portugiesisch, spanisch.) Red.: Loth. Sachs. Nr. 25. (8 S.) 56,5×40,5 cm. b —, 10

Georg D. W. Callweg in München.

- Baumeister, Der. Hrsg. u. Schriftleiter: Herm. Jansen. 13. Jahrg. 1914/1915. 10. Heft. (8 u. 8 S. m. Abbildgn. u. 12 Taf.) vierteljährlich b 6. —; einzelne Hefte 1. 50

Paul Cassirer in Berlin.

- Kriegszeit. Künstlerflugblätter. Red.: Afr. Gold. Nr. 50. (4 S. Abbildgn. m. eingedr. Text in Orig.-Steindr.) 49×32,5 cm. b —, 20; auf Blütenpapier —, 50

Georg Dufanel in Cassel.

- Zeitschrift des Vereins f. hessische Geschichte u. Landeskunde. Ausschuss zur Herausgabe: Drs. Archiv. W. Dersch, Landesbiblioth. W. Hopf, Archiv-Dir. F. Küch, Proff. Küster, Geh. Reg.-R. E. Schröder. Die Herausgabe des Literaturteils besorgte Prof. Wenck. Der ganzen Reihe 48. Bd. Neue Folge. 38. Bd. (VIII, 363 S. m. 2 Karten u. 2 Taf.) 8°. '15. 7. 20

A. Eichler, Verlagshaus, G. m. b. H. in Dresden.

- Badjischreiche. 25. Bd. (32 S.) 8°. b —, 10
 Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 146. (47 S.) 8°. b —, 10

A. Eichler, Verlagshaus, G. m. b. H. in Dresden ferner:
 „Es war einmal“. Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 275. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. b — 10;
 je 5 Nrn. in 1 Bd. geb. 1. —
Kampf- u. Schlachtenjzenen aus dem Feldzug 1914/15. 40. Bd. (32 S. m. Abbildgn.) 8°. b — 10
Peters, Jürgen, der Schiffsjunge. Mit 15 Jahren um die Welt. 18. Bd. (32 S.) 8°. b — 10
Übermut, Prinzessin. Eine Serie lust. Backfischstreiche. 75. Bd. (32 S.) 8°. b — 10

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zeitschrift f. Krystallographie u. Mineralogie. Hrsg. v. P. Groth u. E. Kaiser. 55. Bd. 2. Heft. (S. 113—208 m. 10 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. 12. —

Ferdinand Enke in Stuttgart.

Zeitschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Hrsg. v. Hofmeier u. Franz. 77. Bd. 3. Heft. (IV u. S. 537—789 m. 27 Abbildgn.) Lex.-8°. 9. —

Gustav Fischer in Jena.

Beiträge zur pathologischen Anatomie u. zur allgemeinen Pathologie. Begründet v. E. Ziegler, hrsg. v. L. Aschoff. 61. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 168 S. m. 22 Abbildgn. u. 5 Taf.) Lex.-8°. '15. 25. —

Graphik-Verlag in München.

Zeit-Echo. Ein Kriegs-Tagebuch der Künstler. 1915. Hrsg. u. Red.: Otto Haas-Heye. Nr. 19. (S. 281—296 m. Abbildgn.) gr. 8°. — 50; vierteljährlich (die Folge v. 6 Nrn.) b 2. 65

Großh. Hess. Staatsverlag in Darmstadt.

Entscheidungen des großh. hessischen Verwaltungsgerichtshofs. Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofs. 3. Jahrg. 2. Heft. (2. Bd. S. 33—52 u. Register zu Bd. 1. S. 383—407.) gr. 8°. '15. 3. —

Carl Grüniger in Stuttgart.

Guerre, La. Journal périodique paraissant durant la guerre de 1914/15. Schriftleitung: Otto Günther. No. 18. (S. 273—288.) gr. 8°. b — 10

Haas & Grabherr in Augsburg.

Weltkrieg, Der, 1914. Illustrierte Kriegszeitg. Red.: Hans Rost. Nr. 49. (S. 385—392.) 38×27,5 cm. b — 15;
 in Fsgn. zu je 5 Nrn. — 75; in Serien zu je 10 Nrn. 1. 50

Josef Habel in Regensburg.

Aspern, Karl: Illustrierte Geschichte des europäischen Krieges 1914/15 u. der Kämpfe in den übrigen Erdteilen. (Habels Kriegsschronik 1915.) 30. Heft. (4. Bd. S. XXV—XXXII u. 65—96 m. 1 Taf.) gr. 8°. b — 20

Beer, Vor.: Gottes Wort in Lehr u. Leben. Die Sonntagsevangelien u. das Leben der Heiligen. Zur tägl. Lesg. hrsg. 34. Heft. (S. 693—712 m. 2 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. b — 10

Martin Hager in Bonn.

Pflüger's Archiv f. die gesamte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 161. Bd. 11. u. 12. Heft. (V u. S. 519—598 m. Fig.) gr. 8°. 6. —; Einzelpr. 7. 20

Alfred Hölder in Wien.

Mitteilungen, Volkswirtschaftliche, aus Ungarn. Zur Orientirg. des Auslandes hrsg. vom königl. ung. Handelsministerium. 10. Jahrg. 1915. 12 Hefte. 1.—6. Heft. (XV, 363 S.) Lex.-8°. b 21. —
 Das 2. Halbjahr des Jahrg. 1914 ist nicht erschienen.

Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.

Feuer, Das heilige. Monatsschrift f. naturgemäße, deutsch-völk. u. christl. Kultur u. Volkspflege. Hrsg. u. Schriftleiter: Ernst Thraasolt. 2. Jahrg. 1914/15. 7. Heft. (S. 305—352.) gr. 8°. 5. —;
 einzelne Hefte — 50

Rignon-Verlag in Dresden-A.

Brandt, Heinz, der Fremdenlegionär. Nr. 123. (32 S.) 8°. b — 10
Feldgrauen, Unfere. Deutscher Soldatengeist vor dem Feinde. Nr. 22. (32 S.) 8°. b — 10
Kraft, Horst, der Pfadfinder. Schicksale u. Abenteuer Jungdeutschlands in Urwald, Prärie u. an fremder Küste. Nr. 103. (32 S.) 8°. b — 10
Lu u. Lo, die beiden Rangen. Nr. 8. (32 S.) 8°. b — 10
Stuart, Percy, vom Excentric Club, der Held u. kühne Abenteurer in 197 geheimnisvollen Aufgaben. Nr. 87. (32 S.) 8°. b — 10

Ostdeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G. in Posen.

Kriegszeitung, Illustrierte ostdeutsche. Geschichte des jeh. Weltkrieges m. besond. Berücksicht. der Teilnahme der posenschen, pommerischen, schles., west- u. ostpreuß. Korps, sowie des östl. Kriegsschauplatzes. Hrsg. u. verantwortlich: E. Ginschel. Jahrg. 1915. 16. Heft. (24 S.) 30,5×23 cm.
 Ausg. A auf Kunstdr.-Papier — 50;
 Ausg. B auf Rotationsdr.-Papier — 15

Korrig Verles, f. u. f. Hofbuchh., Verlagssto., in Wien.

Junker, Carl: Der Krieg m. Italien 1915. Authentische Aktenstücke, gesammelt. 2. Heft. Kriegsbeginn: 23. 5.—31. 5. 1915. (S. 61—116.) gr. 8°. '15. b 1. —

A. Seydel Verlag in Berlin.

Lokomotive, Die. Illustr. Monats-Fachzeitschrift f. Eisenbahntechniker. Hrsg.: A. Berg. Chefred.: Ernst Prossy. Verantwortl.: Hans Steffan. 12. Jahrg. 1915. 7. Heft. (S. 133—156.) Lex.-8°. halbjährlich b n.n. 3. 60; einzelne Hefte 1. —

Carl Spielmeier's Nachf. (Ernst C. Gensel) in Göttingen.

°Camp, Le, de Göttingen. Verantwortlich: Carl Stange. No. 25. (S. 105—108 u. Beilage 2 S.) Lex.-8°. —, 15
°City, The wooden. A journal for British prisoners of war. Verantwortlich: Carl Stange. Nr. 3. (S. 17—24.) Lex.-8°. —, 30
°Taal, Onze. Weekbladje voor de vlaamschsprekende krygsgevangenen. Verantwortlich: Carl Stange. Nr. 22. (S. 89—92 m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. —, 15

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Busch, Geo.: Die Sitten der Völker. 39. Bg. (3. Bd. S. 17—40 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b — 60
Geschichte, Illustrierte, des Weltkrieges 1914/15. 48. Heft. (2. Bd. S. 441—460 m. 1 farb. Karte.) 33×24,5 cm. b — 25
Poh, Wilh. v.: Illustrierte Geschichte der deutschen Einigungskriege 1864—1866. 32. Bg. (S. 311—320 m. 1 Taf.) 33,5×23 cm. b — 40

Verlag „Das junge Europa“ in Leipzig.

Europa, Das junge. Kelet Népe. Ungarische Zeitschrift f. die internationale Politik u. f. die Wirtschaftsinteressen der Zentralmächte u. der Orientstaaten. Hrsg. u. Chefred.: Elemér Halmay. 7. Jahrg. Mai 1915—April 1916. 7. Heft. (96 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte 1. —

Verlag des Seig'schen Werkes (Alfred Kernen) in Stuttgart.

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. I. Haupttl.: Fauna palaeartica. 125. Lfg. (4. Bd. S. 353—376 m. 1 farb. Taf.) 33×25 cm. b 1. —;
 engl. u. französ. Ausg. je 1. —
 — dasselbe. II. Haupttl.: Exotica. 232. Lfg. (9. Bd. S. 745—752 m. 2 farb. Taf.) 33×25 cm. b 1. 50; engl. u. französ. Ausg. je 1. 50

J. J. Weber in Leipzig.

Sachsen im Feld u. in der Heimat. Hrsg. vom Ausschuss zur Beschaffung v. Vefestoff f. die sächs. Krieger im Felde. Red.: Heinrich Pfeiffer. Nr. 8. (S. 57—64 m. Abbildgn.) 33×25,5 cm. b — 10

Theodor Oswald Weigel, Verlag u. Kommissions-Buchhandlung in Leipzig.

Ricken, Pfr. Adalb.: Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands u. der angrenzenden Länder, besonders Oesterreichs u. der Schweiz. Mit 112 kolor. Taf. nach naturtreuen Vorlagen des Verf. 15. Lfg. (XXIV, VIII u. S. 449—480.) gr. 8°. '15. n.n. 3. —
 (vollständig: n.n. 50. —; in 2 Bde. geb. n.n. 56. —)

Der Zirkel, Architektur-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Wachtfeuer. Künstlerblätter zum Krieg 1914/15. Hrsg. vom wirtschaftl. Verband bild. Künstler, Berlin. Nr. 44. (10 Bl. in Repro-elloform m. Abbildgn.) 8°. —, 20

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

E. Dettmer in Brüssel. 4667
 *Kursbuch, Amtliches, für die Eisenbahnen des deutschen Militärbetriebes auf dem westlichen Kriegsschauplatz. 40 J.



- Heinrich Feesche in Hannover.** 4667
 Peters: Nicht über Vermögen. Gedächtnispredigt am 1. August 1915. 10 *h*.
- Friedrich Hofmeister in München.** 4665
 Soldatenlieder, Deutsche, ausgew. von Heinr. Scherrer. 2. Aufl. Geb. 3 *M* 50 *h*.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 4666
 *Loeche-Mittler: Unsere Auslandskreuzer im Weltkriege 1914/15. 3. Aufl. 1 *M*.
- Georg Reimer in Berlin.** 4666
 *Grasshoff: La Belgique coupable. Une réponse à Mr. le professeur Waxweiler. 80 *h*.
- Verlag des Bücherwurm in Dachau.** 4667
 Weihnachtsbücher im eisernen Jahr.
- Verlag der I. L. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.** 4664
 Sammlung der Erkenntnisse des I. L. Reichsgerichtes. XVI. Teil. 2. Heft. Jahrgang 1914. 5 *M*.
- B. Bobach & Co. in Berlin.** U 2
 Liller Kriegszeitung. Eine Auslese aus Nummer 1—40. 11. bis 30. Tausend. Geb. 4 *M*.
- P. Wunschmann in Wittenberg.** 4667
 Orthmann: Vor Gottes Angesicht. Feierstunde am Anfang und Ende des ersten Kriegsjahres. 20 *h*.

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sort. und Antiq. in Leipzig.)

Amerikanische Literatur.

Callaghan & Co. in Chicago.

Whitehouse, R. T., Equity practice, state and federal. 3 vols. 8°. 22 \$ 50 c.

Croatian Bookstore in Pittsburgh, Pa.

Bogadek, F. A., standard English-Croatian dictionary. 16°. 1 \$ 50 c. net.

Crowell & Co. in New York.

Steward, T. G., the Haitian revolution, 1791 to 1804. 12°. 1 \$ 25 c. net.

Elder in San Francisco.

Torchiana, H. A. van Coenen, Holland, the birth-place of American political, civil and religious liberty. 8°. 1 \$ 25 c. net.

Harper Brothers in New York.

Day, H. F., the landloper; the romance of a man on foot. 8°. 1 \$ 35 c. net.

Houghton, Mifflin & Co. in Boston.

Mathews, L. K., the dean of women. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Industrial Press in New York.

Jones, F. D., modern toolmaking methods. 8°. 2 \$ 50 c. net.

Kennedy & Co. in New York.

Whistler, J. A. McNeill, the lithographs by Whistler arranged according to the catalogue by T. R. Way. Fol. Subskr.-Preis 60 \$.

M. Kennerley in New York.

Harris, F., Contemporary portraits. 8°. 2 \$ 50 c. net.

Longmans & Co. in New York.

Cahall, R. du Bois, the sovereign council of New France. 8°. 2 \$ 25 c. net.

Guest, J. J., Grinding machinery. 8°. 4 \$ 20 c. net.

Mc Gill-Warner Co. in St. Paul, Minn.

Pletcher, N. M., an introduction to modern history. 8°. 1 \$.

Macmillan Co. in New York.

Veblen, T. B., Imperial Germany and the industrial revolution. 8°. 1 \$ 50 c. net.

F. A. Owen Publishing Co. in Dansville, N. Y.

Beecher, W. J., and G. B. Faxon, Methods, aids, and devices for teachers. 2 vols. 4°. 6 \$.

Oxford University in New York.

Townsend, J. S., Electricity in gases. 8°. 4 \$ 75 c. net.

Princeton Univ. Press in Princeton, N. J.

Morey, C. R., lost mosaics and frescoes of Rome of the mediaeval period. 8°. 2 \$ net.

G. P. Putnam's Sons in New York.

Evans, H. T., Wales and the wars of the Roses. 8°. 3 \$ net.

Scribner & Sons in New York.

Eyre, J. R., Monograph on Leonardo da Vinci's „Mona Lisa“. 8°. 2 \$ net.

Frankau, J., Nelson's legacy: Lady Hamilton, her story and tragedy. 8°. 4 \$ 50 c. net.

Leach, H. G., Scandinavia of the Scandinavians. 8°. 1 \$ 50 c. net.

Stokes Co. in New York.

Holland, E., Mohammed. 8°. 75 c. net.

University of Pennsylvania in Philadelphia.

Barba, P. A., Balduin Möllhausen the German Cooper. 8°. 2 \$.

Van Nostrand & Co. in New York.

Tenney, E. H., Test methods for steam power plants. 8°. 2 \$ 50 c. net.

Twyford, H. B., Purchasing, its economic aspects and proper methods. 8°. 3 \$ net.

Wiley & Co. in New York.

Higbee, F. G., the essentials of descriptive geometry. 8°. 1 \$ 80 c. net.

Französische Literatur.

F. Alean in Paris.

Gruet, P.-L., Réquisitions militaires. 8°. 3 fr. 50 c.

Fontemoing & Cie. in Paris.

Chuquet, A., 1914—1915. De Valmy à la Marne. 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris.

Jollivet Gst., six mois de guerre. 1^{er} Août 1914—1^{er} Févr. 1915. 16°. 3 fr. 50 c.

Nouvelle Librairie Nationale in Paris.

Adam, J., Mme., l'heure vengeresse des crimes Bismarckiens. 16°. 3 fr. 50 c.

Perrin & Cie. in Paris.

Grimauty, F.-H., six mois de guerre en Belgique. 16°. 3 fr. 50 c.

L. Roche in Brive.

Priolo, M., Legendas Lemouzinas. Légendes Limousines. 16°. 4 fr.

Société du Recueil Sirey in Paris.

Carpentier, A., et G. Frèrejouan du Saint, Supplément au répertoire général alphabétique du droit français. Vol. III. 4°. Subskr.-Preis 25 fr.

Octavio, R., le droit international privé dans la législation brésilienne. 8°. 7 fr. 50 c.

Polier, L., les forces de la France d'hier et de demain. 16°. 3 fr.

Niederländische Literatur.

E. J. Bosch Ibzn. in Nijverdal.

Doekes, G., de beteekenis van Israëls val. Commentaar op Romeinen IX—XI. 8°. 5 fl. 50 c.

Buchhandlung vormals E. J. Brill in Leiden.

Jahn, G., über den Gottesbegriff der alten Hebräer und ihre Geschichtschreibung. 8°. 6 fl. 75 c.

Pen, K. J., over het onderscheid tusschen de wetenschap van Hegel en de wijsheid van Bolland. 8°. 1 fl. 50 c.

Valeton, M., de Iliadis fontibus et compositione. 8°. 3 fl. 50 c.

G. F. Callenbach in Nijkerk.

Hoogenbirk, A. J., de koopmansdochter. 8°. 1 fl. 65 c.

C. A. J. van Dishoeck in Bussum.

Buysse, C., Zomerleven. 4°. 2 fl. 90 c.

Schoenmaekers, M. H. J., het nieuwe wereldbeeld. 8°. 1 fl. 90 c.

S. M. Gaastra in Bussum.

Mulder, H. J., elektrische tractie op interlocale lijnen. 8°. 5 fl.

S. Gouda Quint in Arnheim.

Struycken, A. A. H., het staatsrecht van het koninkrijk der Nederlanden. Deel I. 1e stuk. 8°. 3 fl. 25 c.

Hollandia-Drukkerij in Baarn.

Bergh van Eysinga, H. W. P. E. van den, de wetenschap en hare wereldbeschouwing. 8°. 1 fl.

H. Honig in Utrecht.

Overeem, M. van, Leerboek voor het handelsrekenen ten dienste van leeraren, a. s. leeraren en accountants. III. 8°. 5 fl.

J. H. Kok in Kampen.

Idsardi, Abraham de pelgrim Gods. 8°. 1 fl. 90 c.

M. Nijhoff im Haag.

Dale, J. H. van, Handwoordenboek der Nederlandsche taal. 8°. 3 fl. 25 c.

P. Noordhoff in Groningen.

Roessingh, D., het gebruik en bezit van den grond bij Germanen en Celten. 8°. 4 fl. 50 c.

Vries, H. de, de vierde dimensie. Eene inleiding tot de vergelijkende studie der verschillende meetkunden. 8°. 3 fl. 25 c.

G. J. Slothouwer in Amersfoort.

Beer, T. H. de, de waarheid aangaande den tegenwoordigen oorlog geput uit 1. de kleurboeken der oorlogvoerende staten, 2. de geschiedenis, 3. den bijbel. 8°. 1 fl. 25 c.

H. D. Tjeenk Willink & Zoon in Haarlem.

Goot, P. van der, Beiträge zur Kenntnis der holländischen Blattläuse. 8°. 15 fl.

J. Waltman Jr. in Delft.

Böeseken, J., Overzicht der koolwaterstoffen. 8°. 5 fl. 50 c.
Korevaar-Hesseling, E., over het zien van kunstwerken. 8°. 1 fl. 90 c.

J. B. Wolters in Groningen.

Balen, C.-L. van, Leerboek der wiskundige aardrijkskunde. 8°. 1 fl. 90 c.

Russische Literatur.

Die angezeigten Bücher sind, wo nicht ausdrücklich eine andere Sprache angegeben ist, in russischer Sprache verfasst. — Die dem Titel rechts beigetzten Zahlen (in Klammern) geben die Nummern der „Knishnaja Ljetopis“ (d. i. Bücherchronik) an, in der sich der entsprechende Originaltitel befindet.

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg.

Grigorovitsch, V. J., Bericht einer Reise nach den slavischen Ländern. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (26)

„Apollon“ in St. Petersburg.

Tugendhold, J., Probleme und Charakteristiken. 8°. 2 Rub. 50 Kop. (22)

Gebr. Bleznizkij in Odessa.

Klausner, J., alte Geschichte der Juden. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (In hebräischer Sprache.) (23)

O. V. Bogdanov in St. Petersburg.

Povarnin, S. J., Logik. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (23)

Buchverlag der Schriftsteller in Moskau.

Askenazy, Sch., das Königreich Polen 1815—1830. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (22)

N. J. Cholmuschin in St. Petersburg.

Zjechanovitsch, A. N., überflüssige Menschen. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (23)

„Duchovnoje Snanie“ in St. Petersburg.

Steiner, R., Theosophie. 8°. 1 Rub. (22)

S. Gabiev in St. Petersburg.

Gabiev, S., die Araber, der Islam und die arabisch-muselmanische Kultur. 8°. 1 Rub. (26)

K. N. Gubinskij in St. Petersburg.

Karsov, J. S., Schatten der Vergangenheit. 8°. 75 Kop. (26)

P. O. Jablonskij in St. Petersburg.

Trilizkij, V. M., der Mensch der Gesellschaft. 8°. 2 Rub. (22)

Juridische Gesellschaft in St. Petersburg.

Fojnizkij, I. J., Kursus des Kriminal-Gerichtsverfahrens. 8°. 4 Rub. (22)

A. E. Kollins in St. Petersburg.

Rudnev, D., u. N. Kulik, Materialien zum Studium des nördlichen Seeweges im Obj und Jenissei. 8°. 1 Rub. (23)

C. V. Kulshenko in Kiev.

Kulakovskij, J., Geschichte des Byzanz. Bd. III. 8°. 3 Rub. 50 Kop. (22)

Lissner & Sobko in Moskau.

Preobrashenskij, A., etymologisches Wörterbuch der russischen Sprache. Lfg. 11. 8°. 65 Kop. (23)

A. J. Mamontov in Moskau.

Arbeiten der Moskauer Therapeutischen Gesellschaft. 1914. 8°. 2 Rub. 50 Kop. (22)

Mavrajev in Temir-Chan-Schurá.

Abdurachman, Mulla Dschami, Grammatik der arabischen Sprache. (In arabischer Sprache.) 8°. 1 Rub. 50 Kop. (25)

V. J. Milstein in St. Petersburg.

Zjechanovitsch, A., „das dunkle Petersburg“. 8°. 1 Rub. (22)

Moskauer Buchverlag in Moskau.

Lenskij, V., Liebeswahn. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (22)

„Nabiev“ in Taschkent.

Koran. Taschkent 1915. 8°. 70 Kop. (25)

Nautschnoje Djelo in St. Petersburg.

Karsavin, L. P., Grundzüge der mittelalterlichen Religiosität im XII. u. XIII. Jahrh., besonders in Italien. 8°. 3 Rub. (22)

„Obschtschestvennaja Polska“ in St. Petersburg.

Orskaja-Ardarova, A., gegen das Glück. 8°. 1 Rub. (22)

„Pantheon Literatur“ in St. Petersburg.

Dostejevskij, M. M., ges. Werke mit biographischen Skizzen u. Aufsätzen. Bd. I. 8°. 1 Rub. (22)

M. Pivovarskij in St. Petersburg.

Dmitriev-Mamonov, V. A., u. S. Evslin, das Geld. 8°. 2 Rub. (22)

„Polsa“, V. Antik & Co. in Moskau.

Bronstein, O. I., medizinisches terminologisches Wörterbuch. 16°. 1 Rub. (26)

„Postimes“ in Jurjev.

Ridala, V., Rassenfrage. (In esthnischer Sprache.) 8°. 75 Kop. (23)

„Prosvjeschtschenie“ in St. Petersburg.

Amfiteatrow, A. V., Geheimnisse der Götter. Religion und Magie im alten Rom. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (26)

Technische Enzyklopädie. Bd. VII. Lfg. 1—12. 16 Rub. (23 u. 25)

K. L. Ricker in St. Petersburg.

Berlov, M. N., Klein-Maschinen. 4°. 2 Rub. 40 Kop. (23)

Ratnovskij, A. S., Hebekrane, Hebel, Winden usw. Bd. II. Lfg. 1. 8°. 5 Rub. (23)

„Rubikon“ in St. Petersburg.

Lebedev, I. V., Gladiatoren unserer Tage. 8°. 1 Rub. 25 Kop. (23)

M. & S. Sabaschnikow in Moskau.

Dshivelegov, A. K., Alexander I. u. Napoleon. 8°. 1 Rub. 75 Kop. (23)

„Sadruqa“ in Moskau.

Aschevskij, S., die russischen Schriftsteller und der Krieg. 8°. 60 Kop. (22)

J. Schurucht in St. Petersburg.

Sjeverzev-Polilov, G. T., im Kampf mit heimtückischen Feinden. 16°. 1 Rub. 25 Kop. (23)

„Shisnj i Snanie“ in St. Petersburg.

Gusev-Orenburgskij, S. V., Menschen. 16°. 1 Rub. (26)

A. Snegirev in Moskau.

Rosanov, M. N., Geschichte der englischen Literatur des XIX. Jahrh. 8°. 1 Rub. 50 Kop. (22)

P. P. Sojkin in St. Petersburg.

Vejgelin, K. E., Luftfahrten-Nachschlagbuch 1915. 16°. 1 Rub. (26)

„Sotrudnik“ in Kiew.

Navjashskij, C., kurzes Handbuch der Haut-, venerischen Krankheiten und Syphilis. 8°. 1 Rub. 60 Kop. (23)

M. M. Stasjulevitsch in St. Petersburg.

Tschernyshev, V. N., orographische Skizzen der Timanschen Berge. 4°. 7 Rub. (26)

A. S. Suvorin in St. Petersburg.

Averinzev, S. B., Grundriss der Zoologie. I. 8°. 2 Rub. 65 Kop. (23)

I. I. Tschokolov in Kiew.

Paton, E. O., P. V. Rabzevitsch und K. K. Siminskij, hölzerne Brücken. 8°. 9 Rub. (26)

Umid in Kasan.

Atlasov, G., der Kasansche Staat. 8°. 1 Rub. 40 Kop. (In tatarischer Sprache.) (22)

Universal-Buchh. A. A. Stoljar in Moskau.

Strojev, V., der Bruch. 8°. 1 Rub. 75 Kop. (23)

B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich in **Wien** eine **Verlagshandlung** gegründet habe. — Zunächst werde ich vorwiegend das dramatische Gebiet pflegen, um nach dem Kriege auch den musikalisch-dramatischen Teil mehr und mehr auszubauen. Meine Auslieferung habe ich den Herren **Breitkopf & Härtel** in Leipzig übertragen, welche reichhaltiges Lager an der Hand haben, um die Bestellungen jederzeit sofort ausführen zu können. Auch werden die Herren **Breitkopf & Härtel** meine Kommission für Deutschland besorgen.

Wien, den 12. August 1915.

Mag Pfeffer.

Geschäftszeit.

Infolge Einberufung meines bisherigen Geschäftsführers ist mein Bureau vom 16. August ab nur noch

von 2 bis 7 Uhr nachm.

geöffnet. Die Firma **Carl Fr. Fleischer** liefert nach wie vor meinen Verlag aus.

Raimund Gerhard in Leipzig.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Landbuchhandlg. Heimatbote

Inhaber Ernst Schott,
Langenberg, Reuß.

Leipzig. **Wilhelm Drey.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Der Verlag einer

**Anleitung
zur qualitativen Analyse**

von erstem Autor, bereits in 7. Auflage erschienen, mit nachweisbar gutem Reingewinn, ist umständehalber baldigst zu verkaufen.

Äußerst günstige Akquisition!

Anfragen vermittelt unter W. J. Nr. 1578 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Günstige Gelegenheit
für kath. Sortimentler!**

Altes gutgehendes Geschäft im Rheinland umständehalber preiswert zu verkaufen. Anzahlung f. Lager usw. etwa 25000 M. Angebote von Selbstkäufern u. 1581 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher.

Verlag von R. L. Prager
in Berlin NW. 7.

Soeben ist erschienen:

Sammlung älterer Seerechtsquellen, hrsg. v. H. L. Zeller, Heft 9: 2. Abteilung (MA), Die Ordonnance Karls V. über die Admiralität n. d. HS. Paris, Bibl. nat., nouv. acquis. franç. No. 10251.

M 2.— ord., M 1.50 bar.

Die Exemplare, die zur Fortsetzung bestellt sind, wurden bereits ausgeliefert; weiteren Bestellungen sehe ich gern entgegen, da ich unverlangt nicht versende.

Zur Gewinnung von neuen Abnehmern stelle ich einzelne Exemplare des Heftes gern à cond. zur Verfügung.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

Für Verleger**Für Sortimentler**

bieten

Osianders**praktische Geschäftsbücher**

die beste Grundlage für eine wohldurchdachte, geordnete Buchführung.

Prospekte u. Miniaturmuster
kostenlos.

Auslieferung **nur** bei Herrn
R. F. Koehler in Leipzig.

Wichtig für alle Gruben, Hüttenwerke u. techn. Betriebe in „Polen“ und Deutschland, Österreich-Ungarn, welche Polen beschäftigen:

Felix Pieftrak,

**Deutsch-polnisches bergmännisches
Wörterbuch.**

mit über 30000 Wörtern, 539 Seiten stark.

Preis geb. M 12.70 ord., M 10.80 netto.

Das umfangreiche, beinahe sämtliche allgemein technische Ausdrücke enthaltende, vom k. k. Finanzministerium in Wien subventionierte Werk ist für jeden Betrieb, der polnische Arbeiter beschäftigt, unentbehrlich.

„Spart Kohlen!“

So lautet auch ein Kampfesruf in diesem Kriege. Daß wir auch bei der richtigen Auswahl der Kohlen sparen können, das beweist trefflich das in 2. Auflage mit bedeutendem Analyse-material versehene:

W. Hans

Rationeller Kohleneinkauf.

Preis M 3.— ord., M 2.25 netto.

Welche hohe Bedeutung dieser Schrift beizumessen ist, beweisen die umfangreichen Nachbestellungen einzelner Sortimentbuchhandlungen, die wahrscheinlich an Großkaufleute, Fabriken, Behörden usw. Anstiftungen ausführten.

Wir liefern auch à cond., falls tätige Verwendung zugesichert wird.

Freiberg i. Sa.

Z

Craz & Gerlach (Johannes Stettner).

Z

Weltkrieg-Satiren

aus der Feder des rühmlichst bekannten deutschen Satirikers **Johannes Cotta** sind ein Ereignis auf dem Markt der Weltkrieg-Literatur.

Jedes Sortiment erzielt großen Absatz und Gewinn.

Stattlicher Oktavband mit wirkungsvoller Reklamebinde

Br. M. 1.50 ord. M. 1.— netto M. 0.85 bar.

Vaya-Verlag Halle a.S.

➔ Zur Volksernährung in Kriegszeit ➔ dienen die Pilze.

Zum Sammeln der Pilze sind gute Abbildungen nötig, Gegenüberstellung der guten und giftigen Pilze. Alles bieten meine **Grasers naturwissensch. Tafeln** und **Liesches naturwissensch. Atlanten**. Stellen Sie diese Tafeln der Pilze, Schmetterlinge, Vögel, Pflanzen usw. jetzt im Sommer ins Schaufenster, ausgebreitet, hängend, reihenweise neben- und hintereinander. Sie werden guten Absatz haben.

Annaberg.

Grasers Verlag (Rich. Liesche).

Z

Für Linkshänder

Grundlagen der Schrift

von Georg Wagner

Leitfaden, Beispielheft und Federauswahl nebst Anweisung für Linkshänder

Ladenpreis M 1.50

M 1.— bar und 11/10

Das Schreiben der Linkshänder erfreute sich bisher nur eines geringen Interesses bei den Schreiblehrern, aber der große Krieg hat schon vor seinem Abschluß die Zahl der Linkshänder um ein ungeheures vermehrt. Dank der Fortschritte der Heilkunst haben wir es nicht mehr nötig, die verlegt aus dem Kriege Zurückkehrenden als dauernd Arbeitsuntüchtige zu betrachten. Unser soziales Gewissen zwingt uns, die Mittel bereitzustellen, die notwendig sind, um unsere Verletzten, wenn irgend möglich, für ihren alten Beruf zu erüchtigen. Dazu gehört in erster Linie, daß alle diejenigen, die die Gebrauchsfähigkeit der rechten Hand eingebüßt haben, das Schreiben mit der linken Hand erlernen. — In den meisten Lazaretten werden bereits Schreibkurse für Linkshänder eingerichtet, die gute Erfolge zeitigen. — Wir bitten deshalb, „Wagners Grundlagen der Schrift“ immer auf Lager zu halten, besonders jetzt, wo Sie täglich Nachfrage zu gewärtigen haben. — Rosa Verlangzetteln anbei. ++++++

Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht
Heinze & Blanckertz in Berlin.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung, Kempten und München

Krieg und Kinderseele

Erinnerungen an 1870

Z

♦ ♦ 8^o VIII und 151 Seiten ♦ ♦

Geheftet M. 2.— ord., M. 1.50 à cond., M. 1.35 bar. / /

Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 à cond., M. 2.10 bar. 13/12.

„Ich stehe unter dem starken Eindrucke des Buches „Krieg und Kinderseele“. Es drängt mich, Ihnen zu danken für dieses wundervolle Buch. Ich möchte Sie bitten, der Verfasserin mitzuteilen, daß dieses Buch eine unübertroffene, wehmütige Echtheit des Erlebens ausstrahlt, Stärke und Weichheit zugleich. Eine solche adelige Reinheit ergreift bis ins Innerste. Für solche Kinder- und Frauenseen, für ihre Erhaltung kämpfen wir jetzt auch. Ich muß sagen, daß dieses Buch von allen Büchern und Schriften, die ich über Krieg und Seele bisher las, das seelisch feinste ist. Betrachten Sie bitte diese Zeilen als Ausdruck des Dankes an Verfasserin und Verlag.“

So schreibt uns ein Leser des Buches!

Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien

Soeben erschien als Fortsetzung der

(Z)

Sammlung der Erkenntnisse des k. k. Reichsgerichtes

begründet von

Dr. Anton Hye Freiherrn von Glunef

fortgesetzt von

Dr. Karl Hugelmann

Preis M. 5.-

XVI. Teil, 2. Heft. Jahrgang 1914

Rabatt 25%

Im Jahre 1916 werden erscheinen: Jahrgangsheft 1915 und ein Registerheft als Heft 3 und 4 vom Teil XVI.

Firmen, die mit uns im Rechnungsverkehr stehen, stellen wir gern Exemplare in einfacher Anzahl bedingt zur Verfügung und bitten gest. zu verlangen. — Um gest. recht tätige Verwendung ersucht

Wien, im August 1915.

Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin und Wien

Nach den bisher eingegangenen Bestellungen gelangten nachstehende Neuigkeiten unseres Verlages zur Versendung:

Spitzzy, Prof. Dr. Hans, Oberstabsarzt und Vorsteher des Reservespitals Nr. 11, und **Hartwich**, Dr. A., in Wien, *Orthopädische Behandlung Kriegsverwundeter*. Mit 141 Textabbildungen nach Originalphotographien. M. 7.50 = K 9.— gebunden.

Interessenten: Aerzte (auch Chirurgen), Orthopäden, Heilgymnasten, orthopädische und medico-mechanische Anstalten, Handlungen orthopädischer Apparate.

Paneth, Dr. L., Assistent am kgl. Institut „Robert Koch“ in Berlin, derzeit betraut mit der Leitung des bakteriologischen Laboratoriums des Militär-Sanitätskomitees in Wien, *Feldmässige Bakteriologie*. Mit 8 Textabbildungen. M. 3.— = K 3.60 gebunden.

Interessenten: Aerzte, Hygieniker, Botaniker, Chemiker, Zoologen, hygienische (bakteriologische) und chemische Untersuchungsanstalten.

Schäffer, Prof. Dr. J., in Breslau, *Die Therapie der Haut- und venerischen Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Behandlungstechnik für Aerzte und Studierende*. Mit 87 Textabbildungen. M. 10.— = K 12.— gebunden.

Interessenten: Jeder Arzt, zumal jüngere, auch jeder Spezialist für Harn-, Haut- und Geschlechtskrankheiten. Jeder Medizinstudierende im vorgeschrittenen Semester.

Abderhalden, Prof. Dr. Emil, Direktor des physiologischen Instituts der Universität Halle a. S., *Lehrbuch der physiologischen Chemie in Vorlesungen*. Mit 30 Textabbildungen. Dritte, vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Zweiter Teil. Die anorganischen Nahrungsstoffe. M. 25.— = K 30.— geheftet, M. 27.— = K 32.40 gebunden.

Preis des vollständigen Werkes in 2 Bänden M. 46.— = K 55.20 geheftet, M. 50.— = K 60.— gebunden.

Wir sandten diesen zweiten Teil allen Abnehmern des ersten Teiles unverlangt als Fortsetzung zu. — Handlungen, welche sich noch weiteren Absatz versprechen, stellen wir das vollständige Werk zu weiterer Verwendung bedingt zur Verfügung.

Interessenten: Mediziner, Chemiker, Botaniker, Physiologen, sowie jede wissenschaftliche Bibliothek.

Croner, Dr. W., ehem. I. Assistent an der Kgl. med. Universitäts-Poliklinik, *Die Therapie an den Berliner Universitäts-Kliniken*. Unter Mitarbeit hervorragender Kliniker. Sechste, umgearbeitete und vermehrte Auflage. M. 14.— = K 16.80 gebunden.

Interessenten: Jeder Arzt, zumal der jüngere, wie jeder Medizinstudierende vorgeschrittenen Semesters.

Wagner, Oberarzt Dr. Daniel, Békéscsaba, *Die Wundheilung mit ätherischen Oelen*. M. 2.50 = K 3.—.

Interessenten: Praktische Aerzte und Chirurgen.

Es erscheint gleichzeitig ein Nachtrag zu unserem Verlagsverzeichnis von 1914, welchen wir Ihnen als Prospekt unserer Neuerscheinungen zur Versendung an Ihre Kundschaft kostenlos zur Verfügung stellen.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin—Wien, im August 1915.

Urban & Schwarzenberg.

Ⓜ

Soeben erschienen!

Ⓜ

Deutsche Soldatenlieder

ausgewählt von Heinrich Scherrer

Mit Klavierbegleitung von Theodor Salzmann

Mit 10 Vollbildern in Vierfarbendruck von J. A. Sailer

2. Auflage. 4.—5. Tausend

Preis geb. M. 3.50 netto

Die Sammlung, die vor dem Kriege, im Mai 1914 in Lieferungen zu erscheinen begann, steht hoch über den zahlreich durch den Krieg hervorgerufenen, häufig ganz unkritisch zusammengestoppelten Erscheinungen. Aus einer langen Besprechung in der Pädagogischen Reform vom 3. II. 1915 nur einige Stellen:

„Und wenn ich alle Soldatenliedersammlungen, die vor dem Kriege oder erst jetzt herausgekommen sind, mit dieser neuen Sammlung vergleiche, so kann ich diese getrost **das Soldatenliederbuch unseres Volkes** nennen.

Dabei habe ich noch ganz abgesehen von der vorzüglichen Ausstattung, welche die Sammlung durch die frischen Vierfarbendrucke nach Bildern Sailer's erfährt. Die prinzipielle Erörterung der Frage des Buchschmucks in Liederbüchern, die hier zum ersten Male mit vollem Erfolge durchgeführt ist, behalte ich mir vor, bis dieser neue Weg weiter beschritten sein wird. Hier sei nur in bezug auf das vorliegende Buch erwähnt, daß man für diese Angabe keinen geeigneteren Maler hätte finden können, als gerade Sailer.“

Bedingungsweise liefere ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Beachten Sie meine günstigen Vorzugsbedingungen gültig bis 20. September 1915

1 Probeexemplar mit 40% Rabatt

13/12 mit 40% ohne Einbandberechnung des Freieremplars.

Verlag von Friedrich Hofmeister, Leipzig

Georg Reimer Verlag, Berlin

Ⓜ

Soeben wurde fertig:

La Belgique coupable

Une réponse à Mr. le professeur Waxweiler

par **Richard Grasshoff**

Docteur en droit et en philosophie avocat à la cour d'appel.

Traduit de l'allemand par B. de la Méroterie

Preis 1 franc = 80 Pfg. ord., 55 Pfg. netto. Partie 13/12.

Die Auslieferung für die Schweiz übernahm die Akadem. Buchhandlung Max Drechsel in Bern.

Die Schweizer Handlungen bitte ich diese französische Ausgabe der Schrift „Belgiens Schuld“ von Bern verlangen zu wollen; die deutsche Ausgabe wird nach wie vor nur von mir selbst ausgeliefert, auch ist für die deutschen Handlungen Berlin die Auslieferungsstelle der französischen Ausgabe.

Berlin, 12. August 1915.

Georg Reimer.

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Ⓜ

Dr. Siegfried Toeche-Mittler

Unsere Auslandskreuzer

im Weltkriege 1914/1915

≡ Dritte Auflage ≡

❖ Mit 53 Bildnissen, Skizzen und Abbildungen. ❖

Ladenpreis M. 1.-, Händlerpreis 70 Pf. u. 11/10

Durch die beifällige Aufnahme und lebhafteste Nachfrage, die diese Schrift findet, wird der vom Verfasser bei der Bearbeitung beabsichtigte Zweck in erfreulicher Weise erreicht:

zum Gedächtnis an die heldenhaften Männer, die auf fernen Meeren für Deutschlands Größe stritten, zur Erinnerung an die stolzen Schiffe, deren ruhmvolle Namen und Fahrten die Welt mit Bewunderung erfüllten.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn



Weihnachtsbücher im eisernen Jahr

Dieser illustrierte Weihnachtskatalog bringt in übersichtlicher Gruppierung knappe, schnell orientierende Besprechungen von rund 140 Büchern aller Gebiete, ausgewählt nach dem Grundsatz

Was braucht der Sortimenter für das Weihnachtsgeschäft?

Noch nie war ein kleiner, übersichtlicher, billiger und leichter Weihnachtskatalog so am Plage wie in diesem Jahre; er bringt tatsächlich alles Nötige und genügt in jeder Hinsicht. Unser Weihnachtskatalog ist in früheren Jahren in mehr als 100000 Exemplaren hergestellt worden. Versäumen Sie nicht, sofort ein Probeexemplar zu bestellen.

(Z)

Der Verlag des Bücherwurms in Dachau

(Z)

Der neue Jahrgang 1916 erscheint Mitte Oktober.

Kriegsausgabe

1.50

ermäßigter Preis. In Abreisform.

Deutscher Heimatkalender



In Kupfertiefdruck.

Alle Rückseiten bedruckt. Siehe die gestrige Anzeige.

Firmen, die besondere Vertreibstätigkeit für diesen hervorragendsten deutschen Kalender beabsichtigen, wollen sich an die Verlagsleitung (Berlin-Zehlendorf) wenden!

(Z)

Dürer-Verlag

Ein Dresdner Sortimenter aus dem Felde:

Gegen einen tausendfachen Widerspruch wollte ich es verteidigen: mit diesem Wandkalender haben Sie eine Kunst- und Kultur-Tat zum Segen des deutschen Volkes geschaffen... Dieser herrliche Tiefdruck, diese vollständige Geschmackskultur, dieser kritische Reformwille, dieses jubelnde Entdecken auf allen Lebensgebieten, dieser stolze Spiegel der vielgestaltigen, herrlichen deutschen Heimat! — Wenn ich wieder werden mithelfen können, dann will ich für ihn werben und werben lassen, bis er in jedem deutschen Heim zu finden ist. Denn er ist nicht nur ein täglicher Taubringer und Exquisiteur für Geist und Seele, nein, er ist auch ein völkischer Erzieher in einfachster Form, doch voll täglicher Zwiegespräche und denkbar größter Möglichkeit...

(Z) Soeben erschien:

Nicht über Vermögen

Gedächtnispredigt am 1. August 1915

von

Lic. M. Peters,

Pastor an der Markuskirche zu Hannover.

10 M ord., 7 M bar.

Heinrich Feesche, Hannover.

(Z) Soeben erschien:

Vor Gottes Angesicht

Feierstunden am Anfang und Ende des ersten Kriegsjahres
2 Predigten, gehalten in der Stadtkirche zu Wittenberg

von

Superintendent Orthmann,
Direktor am Predigerseminar.

Preis 20 M ,

netto 14 M u. 11/10.

Wittenberg. P. Wunschmann.

Demnächst wird bei mir in neuer, 4. Ausgabe erscheinen:

Amtliches Kursbuch

für die

Eisenbahnen des deutschen Militärbetriebes auf dem westlichen Kriegsschauplatz.

OFFICIEEL TREINBOEK
INDICATEUR OFFICIEL
DES TRAINS

Bearbeitet im Auftrage des Chefs des Feld-Eisenbahnwesens von der Militär-Generaldirektion in Brüssel

Hierzu eine Eisenbahn-Übersichtskarte.

Gültig v. 1. August bis auf weit. Preis 40 M netto, Ladenpreis ist nicht festgesetzt.

Auslieferung nur gegen bar.

Brüssel, C. Dettmer.

Avenue du Boulevard 28.

Angebotene Bücher.

Frauz Brüning in Danzig:

175 Graf Zeppelins Fernfahrten, v. Hergesell, Bassus, Eckener. à 1 M ord.

Ca. 3000 Stereoskopbilder.

40 verschied. Bde. Deutsche Nationalliteratur, v. Kürschner. (Spemann.) Geb.

Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Neue rev. Jubil.-Ausg. 17 Bde. 1901—04. Geb.

Ich gebe alles billigst ab!

Gust. Engelmann, Berlin SW. 48:

Daly, César, l'architecture privée au XIX. siècle. Série I, T. 1. 3. Série II, Tome 1. 2. 3.

Bethke, dekorat. Ziegelbau. Geb. Architekturen. Festschrift v. Kick. Gebunden.

Denfer, die Dampfkessel. Geb. Architektur d. Neuzeit. 14 Serien. II. III. In Mappe. Neu.

Heinzerling, Brücken d. Gegenw. Abteilg. 4.

Gebote direkt.

L. Vogelsberger in Darmstadt:

1 Goethe, Faust. 1. Ausg. Stuttg. 1834. Einbd. d. Zeit.

1 Corina, v. Friedr. Schlegel. 1—4 in 2 Bdn. Berl. 1807. Einb. d. Z. Gebote direkt erbeten.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Martin Breslauer in Berlin W. 35, Kurfürstendamm 29:

*Dahl, Joh. Christ. Clausen. Alles diesen Künstler Betreffende, v. ihm u. über ihn: Handzeichn., Studien, Ölgemälde usw.

Ph. L. Jung in München VII: Feuerpolizei, — Feuerschutz, — Feuerwehr. Gesetze darüber, Dienstvorschriften, Lehrbücher, Bilder usw. Alt u. neu!

C. Krebs in Aschaffenburg:

*Galen, Inselkönig.

*Abbd. Th., Tod f. Vaterl. (1761.)

*Genelli, B., Mappenwerke.

*Beham, S., Radierungen.

Lüttendorff, Instrumentenbau.

*Organ f. chr. Kunst. 1/3. 5/6.

Liebermann & Cie., Karlsruhe:

*Weinbrenner, Entwürfe u. ausgeführte Gebäude. 1823.

*Alte Architekten: Vitruvius, — Palladio, — Vignola, — Serlio, — Cataneo, — Scamozzi. In guten alten Ausg. Billig.

*Gerling, Gymnastik d. Willens.

*Weinbrenner, Denkwürdigkeiten, hrsg. v. Schreiber. 1829.

*Faber, Peter von Hagenbach.

*Bielschowsky, Goethe. 2 Bde.

*Berger, Schiller. 2 Bde.

*Noack, Baukunst d. Mittelalters.

*Blondel, Cours d'architect. 9 v.

*Kirchner, philos. Wörterbuch.

*Mayr, Reichsfinanzreform. 1873.

*Sudermann, es war.

*Gastel, la porcelaine de Chine.

Hermann Tietz in Hamburg:

*Müller-Bohn, dtische. Befreiungskriege 1806—1815. Geb.

Angebote direkt erbeten.

- Martin Breslauer**, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29; Folgende Menzeldrucke nach Dorgerloh.
D. 45: Bildnis Devrients. Gedr. bei Storch.
D. 46: Die Steyrischen Alpensänger: C. Fischer, P. Schweizar, S. Laufer. Gez. v. H. Biow. Lithogr. v. Menzel.
D. 47: Bildnis des Kriminalgerichtsdir. G. L. Schmidt. Gz. v. Kreyher. Lith. v. Menzel.
D. 62: Bildnis des Oberstabsarztes Puhlmann.
D. 105: Rechnungs- u. Briefkopf der Lüderitzschen Kunsthandl. Unter den Linden Nr. 30. Um 1840. Findet sich vielleicht in mehreren Abzügen zwischen d. Geschäftspapieren ält. Buch- u. Kunsthandlungen.
D. 107: Bildnis eines Weinhändl., in Rebeneinfassg. m. dem Text: „Liebe Seele, bodennüchtern.“
D. 111: Umschlag zu den Kompositionen d. Fürsten Anton von Radziwill zum Faust. Auch Probeabdruck.
D. 113: Erinnerung an das Manoeuvre zu Kalisch: 2 Perser.
D. 164: Bildnis Adam Mickiewicz.
D. 171: Tischkarte. Mit Inschr.: Vivat Gastronomia und Vivat protectores. (Montagsverein.)
D. 172: Briefköpfe der Kunsthandlung L. Sachse & Co. Finden sich wie die vorheraufgeführte D. Nr. 105 gleichfalls in den Geschäftspapieren alter Buch- und Kunsthandlungen a. d. J. 1830—60.
D. 174: Am Stiftungsfest — des Gewerbevereins — den 24. Jan. 1837.
D. 629: „Auch die noch?!“ Erinnerung an eine Wasserfahrt des Tunnel. 1847.
D. 630: Grosse Vignette vielleicht zu schles. Märchen benutzt.
D. 631: Die Schiffbrücke. Artlenburg, d. 24. Jan. 1851.
D. 637: Probeblatt aus den Versuchen auf Stein mit Pinsel u. Schabeisen: Behäbiger alter Herr in der Tracht des 18. Jh. an e. Rokokotisch usw.
D. 663. Einladung zum Ball und Souper im Lagerhause am 1. Septbr.
D. 1361: König Heinrich VIII. u. Anna Boleyn. 1878.
Ich suche ferner stets seltene Probedr. Menzelscher Graphik, Handzeichngn. u. Gemälde des Meisters u. bitte dieses Gesuch vorzumerken.
Emil Bierbaum in Düsseldorf: *Hoberg, Psalmen.
Rudolf Petermann, Bremerhaven: Heilmann, Handb. d. Pädag. I.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
*Blondel, Cours d'archit. 6 vol. m. Tafel. 1771—77.
*Büsching, Entw. e. Gesch. d. zeichn. schönen Künste. 1781.
*Schriften d. Zentralst. f. Arbeit-Wohlfahrtseinricht. Heft 1—33.
*Hammer-Purgstall, Gesch. Wawsaws.
*Handbibl., Germanist., hrsg. v. Zacher. 3: Vulfila, hrsg. v. Bernhardt.
*Handb. f. d. Vorbereit. z. Kriegsakad. m. 6 Nachtr.
*Haendcke, Stud. z. Gesch. der span. Plastik. 1900.
*Handelsmuseum, Das. Bd. 1—17.
*Hanow, Hoffmann u. a., gr. Kommentar z. Reichsversicherungs-Ordng. 5 Bde.
*Harrings, Ronghar Jarr.
*Hauck, Lehrb. d. maler. Perspektive. 1910.
*Hauff, unterseeische Schiffahrt erfunden v. W. Bauer.
*Hauptmann, das bunte Buch.
*Havet, de Homericum poemat. origine. 1843.
Heinrich Hugendubel in München: Eiben, G., gastgewerb. Buchführg. Katz, L., Buchführg. f. Hotels etc. Enzensperger, J., Bergsteigerleben. (1905.)
Lange, Gesch. d. Materialismus, v. Cohen.
Rietschel, H., Leitf. z. Berechnen u. Entw. v. Lüftungs- u. Heizungsanlagen. I/II.
Schlickeysen, Erklärg. d. Abkürz. a. Münzen.
Volkelt, Aesthetik d. Tragischen. Zur Gesch. d. Kostüme. Kolor.
Brüder Susehitzky in Wien X: de Bary, Anatomie d. Phanerog. Harzer, Abbildgn. d. Pilze. (1842.) (Ev. nur d. Bd. Abbildgn.)
*Rosegger, Sonntagruhe. (Diam.-Ausg.)
*Thiem, Hdb. d. Unfallerkankgn. Friedjung, Kampf um d. Vorrherrschaft.
Goldscheid, Menschenökonomie.
Mauthner, Kritik d. Sprache.
*Helenius, Alkoholfrage.
J. F. Bergmann in Wiesbaden: Lang, K. H. v., Memoiren, Skizzen aus m. Leben u. Wirken, mein. Reisen u. meiner Zeit. In zwei Teilen. Vieweg & S. Braunschweig 1842.
Wilhelm Groos in Coblenz: 1 Gottesleben-Schiltknecht, bibl. Gesch. in kathol. Volksschulen. III. Oberstufe.
1 Sachs-Villatte, Hand- u. Schulwörterb. d. engl. Sprache.
1 Muret-Sanders, Hand- u. Schulwörterb. d. engl. Sprache.
Felix Freudenberg, Würzburg: *Meyers Konv.-Lex. V.-A.
*K. Lasswitz. Alles.
- Gustav Foek G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Vogel, Gesch. d. dt. Seeschiffahrt.
(A) Gareis, Entsch. in Patents. N. F. 8. 9.
(A) Zeitschr. f. Schiess- u. Sprengstoffwesen. 1—9.
(A) Külpe, Realisierung. I.
(A) Burger, Arbeitspädagogik.
(A) Sallwürk, Schule d. Willens.
(A) Ley, Bezieh. zw. Farbe und Konst.
(A) Krüss, Kalorimetrie. 2. A.
(A) Graesel, Bibliothekslehre.
(A) Supan, Entw. d. Kolonien.
(A) Zimmermann, Kolonien. Bd. 4.
(A) Tocqueville, Oeuvres. 9 vol.
(A) Seler, Abh. z. amer. Sprach- u. Altert.-Kde.
(A) Bossong, Ahrtal.
(A) Wachenhusen, nur ein Weil.
(A) Kleinwächter, National-Oek.
(A) Lehmann, Handelsrecht.
(A) Schär, Buchführung.
(A) Schoedler, Buch d. Natur.
(A) Mann, Buddenbrooks. 50. A.
(A) Zeitschr. f. d. math. u. naturwiss. Unterr. 34.
(A) Weber-W., Enzyklopädie der Elem.-Math.
(A) Mühlbach, Maria Theresia. 4 Bde.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Briefe a. Aegypten, geschr. währ. d. brit. Feldzuges 1801. Weimar 1805.
Goethe, Jub.-Ausg.
Ministerialbl. f. d. ges. inn. Verwaltg. Preussens. 1—61 u. 67.
Schauinsland. Freibg. i. Br., 1-39.
Jahresbericht d. Neisser Kunst- u. Altert.-Vereins. 1—13.
The book-worm, ed. a. ill. by Berjeau. Kplt. u. einz. Bde.
Neumann, Rembrandt. 2. Aufl. 2 Bde.
Bode-Valentiner, Rembrandt i. B. u. W.
Mitteilgn. d. Dt. Orientgesellschaft. 1—13.
C. Krebs in Aschaffenburg: *Partsch, Mitteleuropa.
*Fallmerayer, Fragmente aus dem Orient. 1877.
*Viehartzney . . . aus Varone. 1535.
*Wundarznei u. d. Chirurgen Handr. Joh. Claretani, Lanfranci. Frankf. 1534.
*Hieron. Braunschweig, Chirurgie. Augsburg 1539.
*Cammerlander, Weiber- u. Kinderapoth.
- Rudolph Hartmann** in Leipzig: Laband, Reichsstaatsrecht. Landsberg bei Halle. Alles.
Kränzchen. 1—10.
Baumgärtel, die Wartburg.
Penseroso, Herz. Heinr. u. s. Weinberg. 1855.
Seydlitz, Handb. d. Geographie. C.
- Alfred Lorentz** in Leipzig: Aksun-Exped., Dtsche. 4 Bde. 1913.
Artillerist. Monatsh. Jg. 4—8.
Blätt. f. höh. Schulwesen. Bd. 1 ff.
Creuzinger, Hegels Einfluss.
Einhart, dtische Geschichte.
Goetze, Altertümer Thüring.
Ostwald, grosse Männer. Bd. 2. 3.
Höfding, neuere Philosophie.
Internat. Mitteilgn. f. Bodenkde. Jg. 1. 2.
Kaiser, Sonntagsklänge.
Kirchenbau d. Protestantism. 1893.
Montelius, vorklass. Chronol. Ital.
Norden, span. Erbfolgekrieg.
Numismat. Zeitschr. Wien. Bd. 16—47.
Programme z. Winkelmannfeste d. Archäol. Ges. Bln. Nr. 5. 6. 10. 11. 13. 17. 21. 23.
Rolandslied, v. Stengel. Bd. 1. — übers. v. Hertz.
Sachs, Reallex. d. Musikinstrum.
Steinmann, Sixtin. Kapelle.
Wülfing, Syntax bei Alfred d. Gr.
Zander, Eurhythmia. Bd. 1—3.
Zeitschr. f. Kolonialsprachen. Jg. 1—3.
Zentralblatt, Milchwirtsch. Bd. 1. 2. 5. 6. 7.
Braun, Frauenfrage.
Conrad, Arbeitsnachw. i. Dtschld.
David, Sozialism. u. Landwirtsch. Handbuch d. Frauenbewegg., v. Lange-Bäumer. Bd. 1—2.
Hecht, dtische Hypothekenbanken. Bd. 1.
Jastrow, Sozialpolitik u. Verwaltungswissensch. Bd. 1 u. f.
Inama-Sternegg, staatswiss. Abhandlgn.
Lindemann, Arbeiterpolitik in d. dtchn. Städteverwaltg.
Oncken, Nationalökonomie.
Platter, Nationalökonomie.
Pöhlmann, antik. Kommunism. 2. A. Bd. 2.
Rhein. Zeitschr. f. Zivilrecht. Bd. 1—5.
Schanz, Arbeitslosenversicherung.
Schmitz, Warenpreise i. Dtschld. v. 1851—1902.
Simmel, Philos. d. Geldes.
Sombart, moderner Kapitalismus.
Stammhammer, Bibliogr. d. Finanzwissensch.
Warschauer, Sozialismus.
- Julius Herz** in Wien I: *Südamerikan. Rundschau. 1913.
*Tropenpflanzer. 1913.
*Krylow, russ. Fabeln.
*Goethe. 15 Bde. (Meyer.) In braunem Einbd.
*Schnitzler, Anatol. Illustr.
*Abigt, das dtische Landhaus.
*Bethge, chines. Flöte.
*Jäger, Deutschlands Tierwelt.
Eugen Crusius, Kaiserslautern: *Klaussner, Verbandslehre.
*Handschriften-Lesebuch.
*Duller, Gesch. d. dt. Volkes

- Wilhelm Engelmann** in Leipzig:
Fuhrmann, Vorlesgn. üb. techn. Mykologie.
Strasburger-Körnicke, gross. botan. Praktikum.
Kerner v. Marilaun-Hansen, Pfl.-Leben. I—III.
Handwörterb. d. Naturwissensch. (Fischer, J.) 10 Bde. Geb.
Tschermak, Lehrbuch d. Mineralogie. 6. od. 7. Aufl.
- Paul Alicke** in Dresden-A. 1:
Chiari, Krankh. d. ob. Luftwege.
Rosenberg, Mundhöhle. 1899.
Bruck, Nase u. Mundhöhle. 1912.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
(C) Cesàro, algebr. Analysis.
(C) Libri Apocryph. Vet. Test. Syr., rec. Lagarde.
(C) Clemen, Beitr. z. Reformationsgesch.
(C) Mentz, Joh. Friedr. d. Grossmütige.
(C) Thorpe, Exeter-Book; — Caedmon's Metrical Paraphrase.
(C) Kemble, Vercelli Book.
(C) Gollancz, Exeter Book. I. II.
(C) Glafey, Gesch. d. Rechts d. Vernunft. Lpzg. 1739.
(C) Groening, Bibl. juris gent. 1701.
(C) Römer, Hdb. f. Gesandte. 1791.
(C) Martens, Manuel diplomat.
(C) Roth, Lit. d. Staatsverh. 1798.
- Thury, Baumgartner & Cie., Genf:**
*Spiess, van Helmonts System d. Medizin. 1840.
*Haeser, Geschichte d. Medizin. 3. A. 1881.
*Smith, chaldäische Genesis. Angebote direkt.
- Carl Gess** in Konstanz:
1 Oertzen, Gedichte. 1861.
1 — eigene Wege. 1879.
*1 — Kapitel a. e. bewegten Leben. 1895.
1 Randstriche u. Nesselreime 1888.
- W. Junk** in Berlin W. 15:
*Entscheidgn. d. Reichsmilitärgerichts. Vollst. Soweit ersch.
- W. Fiedlers Antiquariat**, Zittau:
Lagrange, Théorie d. fonct. 1813. — Calcul des fonctions. 1806.
*Wilde, Gedichte. Inselvrlg.
Rosegger, Waldschulmeister.
Ganghofer, Schloss Hubertus. — Bacchantin.
Gerok, unter d. Abendstern.
*Heyl, ABC der Küche.
*Duval, Anatomie f. Künstler.
*Langenscheidt, russ. Unterr.-Br.
*Berdrow, Buch d. Erfindgn.
*Sang u. Klang. Bd. 4—6.
Nexö, Pelle d. Eroberer.
- Kuhnt'sche Buchh.** in Eisleben:
*Geologische Spezialkarte. Bl. Sangerhausen, Schraplau, Kelbra, Mansfeld, Eisleben. Mit Erläut.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Grimms Märchen. Frühe illustr. Ausgaben.
- Dierig & Siemens**, Berlin C. 2:
Beilstein, Hdb. d. organ. Chemie u. Ergänzungsbände.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:
*Taschenbibl. der See- u. Landreisen, hrsg. von Jäck. Bd. 3. 5. 15. 30. 49. 59. 79 u. f.
*Jacobi, Fr. H., Werke.
*Köhler, Entwicklungsgesch. d. Buchgewerbes.
*Archiv f. Gesch. d. Buchhandels.
*Bahnsen, Charakterologie.
*Corning, topograph. Anatomie.
*Gegenbaur, Anatomie. 7. A.
- Martin Evenius Verlag** in Brandenburg a/H.:
*Zimmermann, Aesthetik. Bd. 2. Wien 1865.
Alles über die Stadt Brandenburg a/H.
- Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 2:
*Schinkel, Sammlg. architekton. Entwürfe. 174 Kpfr. mit Text. M 110.— ord.
*— Entwurf zu e. Königspalast a. d. Akropolis. 1878. M 30.— ord.
*— Entwurf zu e. kaiserl. Palast in der Krim. M 80.— ord.
*— Entwürfe. Alles.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
*Treitschke, Politik.
*Schiemann, Deutschl. u. d. gr. Politik. Alles.
*Franzos, aus Halb-Asien.
*Lampert, Leben d. Binnengew.
Eberhard, Theorie d. schön. Kste.
Meier, Anfangsgr. d. schön. Wiss.
Sulzer, Theorie d. schön. K.
Heydenreich, ästhet. Wörterb.
Mendelsohn, ästh. Schrft., v. Brasch.
- R. Löwit**, Wien I, Rotenturmstr. 22:
*Vernes Werke. Illustr. Kplt. (In dtshr. od. franz. Sprache.)
- R. Maeder** in Leipzig:
Biese, dtische Literaturgeschichte.
Heinemann, Markgraf Gero. 1860.
Leutsch, Markgraf Gero. 1828.
Köpke-Dümmeler, Kaiser Otto d. Gr. 1876.
Revel, Drosselkönige.
Heyse, himml. u. irdische Liebe.
Büsing, Städtereinigung.
Larsen, eine alltäg. Geschichte.
Gobineau, Menschenrassen. III.
Napoleon-Briefe, v. Landsberg. (Pan.)
Winterfeld, Liebling d. Furien. Bd. 4.
Hackländer, Ende d. Gräf. Patacki.
Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. 4. Aus vergilbten Pergamenten. Bd. 1. 3 u. 7.
Egge, das Herz.
- Greiner & Pfeiffer** in Stuttgart:
Woldtman, die Germanen.
- Wilh. Hoffmann's Bh.** in Weimar:
Brachvogel, Dunkel-Graf.
J. Halle, Antiquariat, München:
*Ansichten von Sargans, Vaduz. Buchs, Feldkirch.
*Choulant, Handb. d. Bücherkde. f. d. ält. Medizin. Lpzg. 1841.
*Haeser, Lehrb. d. Gesch. d. Medizin. 3 Bde. Jena 1875—82.
*Hirsch, biograph. Lexik. 6 Bde. Wien 1884—88.
*Pinaeus, Opusculum physiol. et anatom. in 2 libellos distinctum. Paris 1597.
*Aristoteles, Problemata Aristotelis. Frankf. 1580.
- Hourseh & Bechstedt** in Köln:
*Sage u. Gesch. des Drachenfels am Rhein. Auch Bildwerke.
- Paul Mähler** in Stuttgart:
Weitzel, Arithm. u. Algebra. 1.
- Heinrich Giess** in Wiesbaden:
*Andrees Handatlas.
- Arnoldische Buchh.** in Dresden:
Abhandlgn. d. Kgl. Bayr. Akad. Mathem.-physik. Kl. Bd. 1-12.
- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:
1 May, Satan u. Ischariot. II—III. Gebunden.
1 Um 1800. Häuser- u. Innen-Architektur.
- H. Burdach** in Dresden:
Laverrenz, unt. dt. Kriegsflagge.
Dincklage-Campe, wie wir unser eisern Kreuz erwarben.
- P. Schober** in Berlin N. 4:
*Dana, Mineralogy. VI. Ed. with 2 append.
*Wittmack, Gras- u. Kleesamen. 1873.
*Zeitschr. f. Berg-, Hütten- und Salinenwes. Jg. 1905—14. Kplt.
*Haberland, physiolog. Pflanzen-anatomie.
*Schulze, F. W. O., Seehafenbau. I—II. (Direkt!)
- Theod. Thomas** in Leipzig:
Die Parole mit Parolebuch. Jg. 1912. 13.
- Arth. Schwaedt** in Wiesbaden:
1 Hippel, Lebensläufe.
- Victor Stoll** in Weissenburg i. B.:
Piitt, Apologie.
Wald-Zedtwitz, wenn Frauen lieb.
- Weitbrecht & Marissal** in Hamburg i:
Braun, Lokalanästhesie. 4. Aufl. 1914. Geb.
Wullstein-Wilms, Lehrb. d. Chir. Bd. 1. 4. Aufl. 1913. Geb.
Vulpius-Stoffel, orthopäd. Operationslehre. 1913. Geb.
Bülow, im Lande d. Verheissung.
Schulze-Smidt, Weltkind.
- J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:
*Schriften der Zentralstelle f. Arbeiterwohlfahrtseinrichtgn. Heft 1—33. Auch einzeln.
- Schneider & Amelang** in Berlin W. 10:
*Fraas, Petrefaktensammler.
*Keilhack, Lehrb. d. prakt. Geol. Brandenburg. I.
*Wahnschaffe, Oberflächengestalt.
*Walther, Lehrb. d. Geologie.
*Lagerlöf, Reise d. kleinen Nils. Bd. 3. Geb.
Bau- u. Kunstdenkm. Westpreuss. Heft 2. 4. 7.
- Wöhler'sche Buchh.**, Ulm a. D.:
*Geognost. Atlas. Blatt 35. (Ehrenstein bei Ulm.)
- J. F. Selige** in Melle:
*Polenz, W. v., ges. Werke, hrsg. v. Bartels. 10 Bde. Geb.
- Max Weg** in Leipzig, Königstr. 3:
Spalteholz, Hdb. d. Anat. d. Menschen. 7. A. Bd. 1. 2.
Boudin, Taille et poids de l'homme.
Kolkwitz, Pflanzenphysiol. 1914.
Magnus, Pflanzengallen. 1914.
Meitzen, Boden d. preuss. St. VI.
Rosse, Pflanzengallen. 1911.
Handb. d. mikroskop. Anatomie d. Haustiere. 3 Bde. 1906—11.
Krause, Kursus d. normalen Histologie. 1911.
Lindemann, die Erde. 2 Bde.
- A. Martos** in Budapest:
*1 Lübke-Semrau, Kunstgesch. Kplt. u. einz. Bde. Geb.
*1 Spemanns Kunstlexikon. Angebote direkt erbeten.
- Ferd. Wyss** in Bern:
1 Toussaint-L., Unterr.-Br.: Französisch. Letzte od. vorletzte A.
- A. Mejschke**, Wien I, Wollzeile 6:
*Handel-Mazzetti, Stephana Schwertner. I—III.
*Baumgartner, nord. Fahrt. I—III.
*Andrees Handatlas.
- H. Poertgen** in Münster i/W.:
*Keller, Sohn d. Hagar.
*— letzte Märchen.
*— Heimat.
*Sienkiewicz, m. Feuer u. Schwert.
*Alles v. Karl May, Reiseromane.
- Deuerlich'sche Bh.** in Göttingen:
*1 Chwolson, Lehrb. d. Physik, v. Pflaum. 4 Bde. Neueste Aufl.
*1 Abegg u. A., Handb. d. anorgan. Chemie. Neueste Aufl. Soweit erschienen.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
*Alles von u. üb. Nostradamus.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
Markus, Meliorationswesen in Italien. 1881.
Friedrich, kulturtechn. Wasserbau in Norditalien.
— Bodenmelioration in Ikarien.
Buchholtz, Abwässerungsschleuse.
- A. Twietmeyer** in Leipzig:
Webster, Imperial dictionary of the English language.
Kataloge üb. russ. wiss. Werke.

Benno Konegen in Leipzig:
 *Bock, Atlas. Neueste A. Kl. Ausg.
 *Fuchs, d. Frau in d. Karikatur.
 *Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.
 *Jaeger, Weltgeschichte.
 *Monatsschrift f. Geburtsh. 1915.
 Baldmögl. n. Ersch.
 *Operationsl., Chir., v. Bier etc.
 Angebote direkt erbeten.

K. F. Koehler's Antiqu., Leipzig:
 Beilage z. Neu. Jahrb. d. Mineralogie u. Geologie 1910—15.
 Hertwig, Lehrb. d. Entw.-Gesch.
 *Meinong, Hume-Studien.
 Palmer, Handb. d. prakt. Theol.
 Bahrfeldt, Beitr. z. Münzwesen d. Erzbischöfe v. Bremen.
 Bahrfeldt, Nachtrag zu d. Münzen d. Stadt Stade.

R. Levi in Stuttgart:
 *Lange, Gesch. d. Material. 1898.
 *Ziegler, zoolog. Wörterbuch.
 *Calwer Bibellexikon.
 *Württemberg, wie es war u. ist. Alte Ausg.
 *Merian, Schwaben.
 *Andrees Handatlas.

E. Lucius in Leipzig:
 Ullstein-Bücher.
 Busch-Album.
 Solbrig, Anekdotenschatz u. and. Zeitschrift f. Bücherfreunde. IV Alte Folge bis II N. Folge.
 Perrault, Märchen, ill. v. Doré.
 Loewe, russ. Unterr.-Briefe.
 Fuchs-Malkiel, russ. Konv.-Grammatik m. Schlüssel.
 Alexejew, Lehrb. d. russ. Sprache m. Schlüssel.

Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
 *Uhde, Architekturform. d. klass. Altertums.
 *Guiffrey, Hist. de la tapisserie depuis le moyen-âge.
 *Mayer, Gesch. d. Wandteppichfabriken d. Wittelsb. Fürstenh.
 *Plastik. Jahrg. 1—3.
 *Bellet et Darvillé, ce que doit être la cité moderne.
 *Wochenblatt f. Architekten und Ingenieure. Jahrg. 1—5. Vollständig u. einzelne Nrn.

Gg. Niehreneim in Bayreuth:
 *Hoffmann, E. T. A., sämtl. Wke. Illustr. v. Verf.

Ernst Stolberg in Sondershausen:
 Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. m. Ergbd. 1914. 7 Bde. 100.— ord.

Friedrich Klüber in Passau:
 *Kollmann, Atlas d. Entw.-Gesch.
 *Helmolt, Weltgesch. 6. Bd. 1. A.
 *Wiedersheim, Bau d. Menschen; — Anatomie d. Wirbeltiere; — Einführg. in d. Anat. d. W.

L. A. Kittler in Leipzig:
 *Döllinger, Gesch. d. Reformatt. 3 Bde.
 Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 Hygini fabulae, ed. Schmidt. 1872.
 Hygini astron., ed. Bunte. 1875.

Koepfel in Neustadt a. Hdt.:
 Klassiker. Antiquarisch.

Siegfried Seemann, Berlin NW.:
 Naumann, Musikgesch. Alte A.
 Roscher, Nationalök. II. Alte A.
 Harnack, Kirchengesch. 66.—.
 Theater. Jahrg. 1 u. ff.
 Rutherford, Radioaktivität.
 Montaigne, Essays. Dtsch. Vollst. A.

Arno Peschke in Glauchau:
 *Sommer, Rudelst. Klänge. 2 Bde.

Richard Bertling in Dresden-A.:
 *Chopins Totenmaske, v. Clésinger.
 *Deutsche Klassiker. Alte Gesamtausg., schön geb.
 *Doebereiner (Joh. Wolfg.), Prof. der Chemie in Jena, 1780—1849. Alle Schriften desselben. Auch Porträts u. Handschriften, sowie an ihn gerichtete Briefe.
 *Finazzi (Filippo). Alles von demselben und über ihn.
 *Forkel, musik.-krit. Bibliothek.
 *Goldoni (Carlo), Opere teatrali.
 *Grote, neuer norddt. Robinson. 2 Tle. 1822.
 *Alte Holzschnittwerke.
 *Ingenieurs Taschenb. Hütte.
 *Metastasio (Pietro), Opere.
 *Mährchen-Almanach, hrsg. von Wilh. Hauff. Jahrg. 1—3. 1826 bis 1828, auch einzeln.
 *Märtyrer der Liebe. 1805.
 *Mingotti. Alles über d. Brüder Angelo u. Pietro, sowie Regina Katharina Mingotti.
 *Musterpredigten d. Kanzelredner Deutschlands. 4 Bde. 1836—1837. Auch einz.
 *Petri, alte General-Charten Sachs.
 *Richard u. Auguste. Roman. 1805.
 *Riedel, Musik Glucks. 1775.
 *Scalabrini (Paolo). Alles von demselben u. über ihn.
 *Schiller (J. K.), Gedanken über die Baumzucht im Grossen. 1793. — Betrachtungen über landwirtsch. Dinge. 1769.
 *Schopenhauer (Arthur). Originalhandschriften, Portr., Erinnergsstücke, Bücher aus seiner Bibliothek, Exlibris, auch an ihn gerichtete Briefe.
 *Siebenjähr. Krieg sächs. Anteils. Alles, auch Karten.
 *Signatstern. Kplt. u. einz. Nur alte Ausg.
 *Stahlstichwerke, Grössere.
 *Stengel, Catalog. de F. Kobell.
 *Wahrmund, Babylonierthum. 1882.
 *Walther, musical. Lexicon. 1732.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Ich bitte um gef. Rückgabe nichtverkaufter bedingter Expl. von:
Heubner, Unter Emmich vor Lüttich. Rasch. 1.15 no.
 Schwerin i. M., 7. August 1915.
Hofbuchhändler Fr. Bahn.

Zurückerbeten unter Verurteilung auf § 33 der Verkehrsordnung alle remissionsberechtigten Exemplare von
Lamprecht, Deutscher Aufstieg 1750—1914.
 18.—22. Tausend (erweiterte Ausgabe!)
 M —.75 netto.
 Gotha.
Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Schnellstens zurück
 erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von
Grobe-Wutischky, Der Weltkrieg 1914 in der Prophetie. 2. Aufl.
 M 1.50 ord.
 Nach dem 6. November d. J. werden keine Exemplare mehr zurückgenommen.
 Die Rücksendungsfrist für die erste Auflage dieses Buches lief bereits am 13. Juli ab.
 Leipzig, den 6. August 1915.
Max Altmann, Verlagsbuchhandlung.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zu sofortigem Antritt militärfreier Gehilfe, welcher möglichst in der kathol. Literatur Bescheid weiß, gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschr., jedoch ohne Bild, erbittet

Emil Bierbaum, Düsseldorf.

Tüchtiger jüngerer Gehilfe für bald gesucht, der fähig ist, mittl. Sortiment selbst zu leiten. Kenntnisse in Leihbibl. u. Journalleseartikel erforderlich. Bewerbg. mit Gehaltsanspr. u. Zeugn.-Abschr. unter $\text{H 1584 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.}$

Großes Sortiment in Residenz Mitteldtschlds. (Großstadt) sucht f. 1. Okt. jüng. evang. Gehilfen. Erwünscht ist ein an rasch. Arbeiten gew. Herr, der neb. guten allg. literar. Kenntn. auch gewandte Umg.-formen besitzt u. sich zu gelegentl. Besuchen eignet. Gefl. Angebote m. Zeugn.-Abschriften, Gehaltsanspr. u. Bild erbeten u. H 1585 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Jüngerer, tücht. Gehilfe für 1. Oktober d. J. gesucht. Stenographen bevorzugt.
 Grefeld.
Oskar Schreiber Nachf. Max Nimig.

Für Buch- und Papierhandlung zum 1. Oktober, event. früher ein gut empfohlener, junger, militärfreier Herr oder auch Dame gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Herm. Rothe's Buchhandlung Wittenstock a/Dosse.

Zum baldigsten Antritt, spätestens 1. Oktober suchen wir einen zuverlässigen Herrn oder eine Dame mit guter Handschrift für Bestellbuch und Expedition. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.
 Neubrandenburg.
E. Brünslowske Hofbuchhandlung E. Brückner.

Fachzeitungs-Verlag, dessen Chef sich aus Gesundheitsrücksichten zurückziehen will, sucht militärfreien Gehilfen, der genau und fehlerlos Spiegel, Korrespondenz, Agitation, Abonnementswesen und alle weiteren Arbeiten selbständig erledigen muß. Gutes Gehalt. Nur Herren mit guten Referenzen der Prinzipale wollen sich melden unter $\text{H 1558 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.}$

Für sofort od. 1. Oktober Gehilfe oder Gehilfin gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Empfehlungen erbittet die

Schrobsdorff'sche Hof-Buchhandlung, Düsseldorf.

In Residenzstadt Thüringens bestehender großer Verlag mit Tageszeitung u. Zeitschriften u. großer Druckerei beabsichtigt seine bisher in kleinem Maßstabe betriebene Buchverlag-Abteilung zu erweitern. Er sucht zu diesem Behufe einen

rührigen gebildeten Verlagsbuchhändler,

der geeignet ist, diese Abteilung zu heben durch Heranziehung von Verlagsgeschäften, Herausgabe von Büchern usw. Es bietet sich hier für ernststrebende Buchhändler eine vorzügliche Gelegenheit zur Erlangung einer dauernden u. guten Stellung. Gef. Anerbieten unter H 1521 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für die Leitung unserer Abteilung für Dissertationen und Programme suchen wir zu baldig. Eintritt einen älteren, militärfreien, im wissenschaftlichen Sortiment oder wissenschaftlichen Antiquariat erfahrenen Gehilfen, der zu bibliographischen Arbeiten Neigung besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen direkt erbeten.
Buchhandlung Gustav Jodt G.m.b.H., Leipzig.

Für Oktober oder früher suche einen gut empfohlenen, unbedingt zuverlässigen Gehilfen. Herren, die mit allen buchhändlerischen Arbeiten voll vertraut u. gewandt im Verkehr mit einem guten Publikum sind, bitte um Einsendung ihrer Bewerbung mit Zeugnisabschr., Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche.
A. Spiro in Posen.

In größerer süddeutscher Residenz- und Universitätsstadt wird zum 1. Oktober, event. früher ein durchaus tüchtiger, rasch und zuverlässig arbeitender lathol. 1. Gehilfe für Bestellbuch und Buchhändlerkonten gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die an Pünktlichkeit und Ordnung gewöhnt und im Besitze guter Empfehlungen sind.

Anfangsgehalt 150 M. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnissen in Abschrift und Photographie baldigst erbeten u. Nr. 1583 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen durchaus zuverlässigen, gut empfohlenen, nicht zu jungen Gehilfen, lathol., für das Sortiment. Stellung lehrreich und dauernd.

Ferner wird zum Oktober eine Stelle für einen jungen Gehilfen oder Gehilfin frei. Angebote m. Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Bild erbet. Dsnabrück.

Ferdinand Schöningh.

Zum sofortigen Eintritt mit allen Sortimentarbeiten vertrauter Gehilfe gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnissen erbittet

Strasbourg i/E.

Otto Rasch,
Akademische Buchhandlung.

Sort.-Gehilfe

oder Gehilfin für Kundenbedienung gesucht. Eintritt 1. Oktober oder früher. Bei guten Leistungen gute Bezahlung.

Otto F. Dabelow

Hamm i. W.

Zum 1. Oktober

suchen wir für unser Sortiment einen Gehilfen oder eine Gehilfin.

Auch Herren, welche soeben eine tüchtige Lehrzeit beenden, wollen sich melden.

Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften u. Photographie sowie Angabe der Gehaltsanspr. beizufügen.

Schulbuchhandlung

Braunschweig,
Vor der Burg 18.

Gehilfen od. Fräulein, welche schon im Buchhandel tätig gewesen, sucht Chr. B. Wied, Schneidemühl. Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. mit u. ohne fr. Stat.

Zum 1. Oktober ein tüchtiger Sortimenter für ein verwöhntes Publikum gesucht. Angebote mit Bild und Ang. der Militärverhältnisse an C. Roeniger's Buchhandlg. (Reih & Roehler), Frankfurt a. M.

Tüchtiger, arbeitsfreudiger Gehilfe findet jetzt oder später in meinem Sortiment bei guter Bezahlung Stellung.

Halle a/S.

Albert Neubert.

Zuverlässiger Gehilfe für Bestellbuch, Kundenbedienung usw. gesucht. Stellung bei guten Leistungen dauernd. Zeugn. und Gehaltsanspr. erbeten.

H. Kräuter'sche Buchhandlung (Julius Stern), Worms a/Rh.

Zu sofort suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen — militärfrei — oder Gehilfin (mit ordnungsgemäßer Lehrzeit und Sortimentspraxis) evang. Konfession. Herren (Damen), die Wert auf eine dauernde und angenehme Stellung, besonders auch nach der menschlichen Seite hin, legen und ihre Arbeit mit frohem Sinn tun, finden in meinem Sortiment Gelegenheit, ihre geschäftlichen Fähigkeiten so viel wie möglich selbständig zu betätigen. Nur unerlässlich sind: **unbedingte Zuverlässigkeit, Freude am Beruf, Belesenheit, sow. schnelles, umsichtiges u. freundliches Bedienen.** Dann bin ich zu jedem Entgegenkommen gern bereit. Freier Nachmittag oder Sommerurlaub ist mit der Stelle verbunden. Erbitten Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Friedr. Krieger, Duisburg.

Zum 1. September tüchtiger junger Gehilfe gesucht. Herren, die kürzlich die Lehre verlassen haben, werden bevorzugt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Ratibor. Eugen Simmich.

Für sofort wird militärfreier Gehilfe, der auch in den Nebenbranchen bewandert ist, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen an Caspar Eder's Buchhandlung, Brixen, Tirol.

Ich suche einen sehr tüchtigen Gehilfen, der sich auch für den Ladenverkehr eignet. Die Stelle wird gut bezahlt. Eintritt und Gehalt nach Übereinkunft. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild geradenwegs erbeten.

Frankfurt a. M., Zeil 124.

F. B. Aufferth,
Buchhandlg für Universitätswissen-
schaft u. Lehrmittelhandlung.

Zum 1. Oktober suche ich selbständig arbeitenden Gehilfen oder Gehilfin. Damen, die sich in Leihbibliothek auskennen u. im Stande sind, einfache buchhalterische Arbeiten zu erledigen, wollen sich ebenfalls melden. Gehaltsansprüche bitte ich mit anzugeben. Bild ist beizufügen.

Ewinemünde.

Hans Heinrich Ropp
Buch- u. Kunsthandlung.

Zum 1. Oktober militärfreier, zuverlässiger Gehilfe für gut bezahlte, bei zufriedenstellenden Leistungen dauernde Stellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Central-Buchh. u. Antiq.
Friedrich Reinecke,
Magdeburg.

In Großstadt Süddeutschlands.

Zu baldigem Eintritt tüchtiger Sortimenter, mögl. auch mit Musik- und Schreibw.-Handel bekannt, gesucht. Geeignetenfalls spätere Übernahme des Gesch. oder Teilhaberschaft geboten.

Gef. Angebote mit Gehaltsanspr. und Angabe der seither. Tätigkeit erbeten u. X # 1516 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Gehilfe

zu sofortigem

Eintritt gesucht.

Eilofferten an die

Buch-,Kunst-u.Msh.

Walther Schmidt

Brandenburg, Havel

Hamburg.

Selbständige, angemessen bezahlte Stellung.

Zum 1. Oktober suche ich eine tüchtige Kraft, die Fähigkeit und Willen hat, sich in die einzelnen Zweige schnell einzuarbeiten. Gewandtes Bedienen, Übung in der Inordnungshaltung eines umfangreichen Lagers erforderlich. Durch Todesfall erledigte

dauernde,

event. Lebensstellung.

Schriftliche Angebote mit Zeugnissen und Gehalts-Forderung erbeten.

Hamburg, Speersort 9.

F. Dörling,
Buchhandlung und Antiquariat.

Zum 1. September, event. zu sofortigem Eintritt suche ich einen jüngeren zuverlässigen Gehilfen. Anerbietungen direkt!

Diedenhofen. C. Scharff.

Wir suchen für unsere

Sortimentsabteilung

und für unsere

Verlagsabteilung

je einen tüchtigen

strebsamen Gehilfen

mit guten Empfehlungen.

Die Stellungen sind

dauernd

und bei guten Leistungen entsprechend bezahlt.

Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche direkt erbeten.

Wien I, Kohlmarkt 20.

Manz'sche k. u. k. Hof-
Verlags- u. Univ.-Buchh.

Eine angesehenere österreich. Buchhandlung sucht zu baldigstem Eintritt jüngeren, gut empfohlenen katholischen Gehilfen, der eben die Lehre verlassen haben kann, mit den österreichischen Verhältnissen vertraut ist und womöglich schon im katholischen Sortiment tätig gewesen ist. — Anfangsgehalt K 120.—, bei zufriedenstellenden Leistungen nach einem Vierteljahre Aufbesserung u. Reisevergütung.

Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse werden unter L. # 1475 durch Herrn R. F. Roehler in Leipzig erbeten.

Zum 1. Oktober.

Tüchtiger militärfreier
Sortimentsgehilfe

für Kundenverkehr, Lagerinstandhaltung und Abrechnungsarbeiten zum Herbst für dauernd gesucht.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Auffig, Deutschböhmen.

Ad. Becker's Buchhdlg.
(Ed. Miksch).

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10^h für die Zeile

Militärfreier Gehilfe (21 Jahre), mit allen Arbeiten des Sortimentes vertraut, sucht zum 1. Oktober Stellung. Mitteldeutschd. bevorzugt. Gef. Angebote unter M. S. II 1574 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Amerikaner Buchhändler und Antiquar sucht Stellung. Angebote unter R. S. 4949 an Rudolf Mosse, Berlin W. 35.

Sortimenter, 29 J., evang., verh., Norddeutscher, mit guten Empfehlungen, auch im Verlag und Papierhandel erfahren, völlig militärfrei, sucht selbständ. Wirkungskreis z. 15. Okt. bzw. 1. Novbr. 1915, mögl. in norddtschr. Mittelstadt. Geschäft kann, wenn solid und günstige Zahlungsbedingungen, nach Einarbeit käuflich übernommen werden. Gef. ausführliche Angebote unt. B. II 1580 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Dr. phil.,

Staatsexamen, militärf., sucht zu sofort oder 1. September entspr. Stellung in größerem Verlag, Sortiment oder Antiquariat, ebent. mit späterer größerer Beteiligung. Gef. Angebote an **W. Schröder**, Demmin i/Pom., Holstenstr. 1.

Lichtiger, militärfreier Gehilfe, 30 Jahre alt, sucht zum 1. Okt. d. J. dauernde Stellung als Geschäftsführer eines Sortimentes oder als Buchhalter eines Verlages.

Suchender ist gewissenhafter Arbeiter und reflektiert auf einen selbständigen Posten.

Stuttgart oder Süddeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote unter M. G. 1582 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Flüchtling,

Beamter eines wissenschaftl. Instituts im Auslande, durch den Krieg seines Amtes verlustig, langjährige Bibliothekserfahrung, sprachenkundig, Feuilletonist, flotter Stenograph u. Maschinenschreiber, sucht Anstellung

als Sekretär, Bibliothekar, Archiv- oder Verwaltungsbeamter, Korrespondent, Berichterstatter bei Verlag, Schriftleitung, Bücherei, im Buch- od. Kunsthandel. Angeb. an **Otto Wenzel**, Pellerau b. Dresden.

Kontenführung,

Buchführungsarbeit, usw. übernimmt gewissenhafter Buchhändler nachmittags. Gef. Angeb. erbittet **W. Wolff**, Berlin, Allensteinerstr. 27 II.

Junge Dame, 3 J. in größerem Verlag als Kontoristin, auch in Stenographie und Schreibmaschine tätig, sucht bei englischer Tischzeit ähnliche Beschäftigung.

Angebote unter Sch. 2 C 363 an **Rudolf Mosse**, Berlin W. 30, Martin Lutherstr. 9.

Vermischte Anzeigen.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels**, B.-Weissenfee.

Die Skizze

Feuilleton-Korrespondenz, Charlottenburg 4. 18. Jahrgang. Man fordere Probenummern.

Werkdruck

Notendruck

liefert die Hofbuchdruckerei

J. W. Gadow & Sohn

Goldburghausen.

Vertreter gesucht.

Die Zeitschrift „Deutschlands Kriegsbedarf“, Leipzig, Königstraße 15, die ausgeschriebene Lieferungen für das Heer enthält, sucht zum Besuche der Kriegsin- dustriellen Vertreter für Abonnement und Inzerate. Hohe Provision.

Infolge meiner u. meines Personal's Einberufung zum Heeresdienst konnte ich die D.-M.-Abrechnung nicht vollkommen erled. Auch jetzt bin ich dazu nicht in d. Lage, da m. Geschäft von einer d. Buchhandelsunkund. Dame geführt w. Ich bitte daher die Herren Verl., mit den noch offensteh. Abrechn. zu warten, bis ich in m. Geschäft zurückf. Ich bin nur garnisondienstf. u. kann dah. nach d. Kriege alle Arb. erled. Ich danke im voraus bestens. **Paul Baumann**, Charlottenburg, z. B. im Heeresdienst.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig Schnellpressen-, Rotations- und Sechsmaschinenbetrieb. Angebote unt. A. Z. II 1378 d. d. Gesch.-St. d. B.-V. erb.

Konstantinopel.

Licht. Fachmann, landes- und sprachl. sucht d. Vertretung von Verlagsbuchhdlg., Zeitgn., Zeitschriften, Buchdruck, Papierfabriken usw. Ubern. auch Abonnements- u. Inser.-Propaganda, Neubearb. v. Reiseführern u. deren Inseraten- anhang. Sorgt f. energ. Verbreitg. Vorzügl. Zeugn. u. Ref. Gef. Ang. u. W. U. 2393 an **Daasenstein & Vogler A.-G.**, Wien I, Schulerstr. 11.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



d. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jed. Regal u. ist unverwü- stlich. Preis d. Stück 45^h und 13/12.



gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12^h. Abgabe nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Anslieferung nur durch **Otto Maier**, G. m. b. H. in Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Münchener Briefe. IV. S. 1145. — Unsere Berufsgenossen im Felde. Neue Folge. XVII. S. 1146. — Kleine Mitteilungen. S. 1147. — Personalnachrichten. S. 1147. — Sprechsaal. S. 1148. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4657. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4659. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 4660. — Anzeigen-Teil: S. 4662—4672.	Milde 4669. Ritmann 4670. Arnoldische Bb. 4669. Ruffarth 4671. Bahn 4670. Bangel & Schm. 4669. Baer & Co. 4668. Bartels in Weisb. 4672. Bannmann in Charl. 4672. Beder in Müßig 4671. Bergmann 4668. Berling 4670. Bierbaum 4668. 4670. Bote & B. 4669. Breslauer 4667. 4668. 4669. Brüning 4667. Brüning'sche Hofb. 4670. Burdach 4669. Centralbh. in Magdeb. 4671. Crag & G. 4662. Crustus 4668. Dabelow 4671. Dettmer 4667. Deuerlich 4669. Dierig & S. 4669.	Dörfling 4671. Drei Masken-Verl. U 3. Dürer-Verl. 4667. Eder 4671. Ehlermann U 1. Engelmann, G., in Brln. 4667. Engelmann, B. in Le. 4669. Ewenius 4669. Feesche 4667. Fiedler in Litt. 4669. Fod G. m. b. H. 4668. 4669. 4670. Freudenberger 4668. Gadow & S. 4672. Gerhard 4662. Gef 4669. Gieh in Wiesb. 4669. Gräfe in Sa. 4669. Grauer's Berl. 4662. Greiner & F. 4669. Gross in Cobl. 4668. Daasenstein & B. A.-G. in Brln 4672. Galle 4669. Gartmann in Le. 4668. Geinze & Bl. 4663.	Herz in Wien 4668. Hiersmann 4668. Hoffmann's Buchh. in Weim. 4669. Hofmeister 4665. Horsch & B. 4669. Hugendubel 4668. Jung 4667. Junt 4669. Kittler in Le. 4670. Küber in Pass. 4670. Kochler Ant. in Le. 4670. Kochler, R. F., in Le. 4671. Konegen in Le. 4670. Koeniger's Bb. 4671. Kopp 4671. Koeppel, H., 4670. Köfel'sche Bb. 4663. Kräuter'sche Bb. 4671. Krebs 4667. 4668. Krieger in Trieb. 4671. Kuhnt'sche Bb. 4669. Lehmann, P., in Brln. 4669. Levi in Stu. 4670. Liebermann & Cie. 4667. Lorentz in Le. 4668.	Löwit 4669. Lucius, G., 4670. Maeder 4669. Mähler 4669. Maier G. m. b. H. 4672. Mang'sche Hofb. 4671. Martos 4669. Meßtrif 4669. Mittler & S. 4666. Mosse in Brln. 4672 (2). Reubert 4671. Riehrenheim 4670. Opeh, B., 4662. Oständer'sche Bb. 4662. Perthes, R. A., A.-G. in Gotha 4670. Reisb. 4670. Petermann in Bremerh. 4668. Peffter in Wien 4662. Poertgen 4669. Prager, H. P., in Brln. 4662. Ransburg 4669. Rasch 4671. Reimer, G., 4668. Rother in Wittf. 4670.	Scharff 4671. Schmidt in Brand. 4671. Schneider & A. 4669. Schober 4669. Schöningh, R., in Dan. 4671. Schreiber Hof. 4670. Schrobsdorff'sche Hofb. 4670. Schröder 4672. Schulbuch. in Frau. 4671. Schwaedt 4669. Schweizer Sort. in Mü. 4669. Seemann, S., in Brln. 4670. Selige 4669. Serig'sche Bb. 4670. Stimmich 4671. Stigge, Die. 4672. Spidel & B. 4669. Spiro 4670. Stergel's Bb. U 4. Stolberg in Sond. 4670. Stoll in Weisb. 4669.	Sufsigky, Brüder, 4668. Thomas, Th., in Le. 4669. Zieg in Sa. 4667. Thuro, Baumg. & Cie. 4669. Zwietmeyer, A., in Le. 4669. Urban & Schw. 4664. Vana-Verl. 4662. Verl. d. Bücherwurms 4667. Verl. d. f. f. Hof- u. Staatsdruck. in Wien 4664. Vobach & Co. U 2. Vogelsberger 4667. Wasmuth A.-G. 4670. Weg in Le. 4669. Weisbrecht & W. 4669. Wenzel 4672. Wied 4671. Wolff in Brln. 4672. Woblersche Bb. 4669. Wunschmann 4667. Wuf 4669.
---	--	--	---	--	--	---

Kleine Mitteilungen.

Neu aufgefundenen Briefe Johannes Keplers. — In der bayerischen Akademie der Wissenschaften berichtete der Mathematikprofessor der Münchener Technischen Hochschule Geheimer Rat Dr. W. v. Dyck über die wichtige Reihe von Briefen Johannes Keplers, die er im Frühjahr 1914 in der Bibliothek des British-Museums zu London, der Bibliothèque Nationale zu Paris und der Büchersammlung der Sternwarte in Paris gefunden hatte. Sie sind an Edmund Bruce und an den Leipziger Mathematiker Philipp Müller gerichtet und sollen nebst den nötigen Erläuterungen im nächsten Heft der Abhandlungen der Münchener Akademie gedruckt werden.

»**Music as usual.**« — Einer bezeichnenden Zuschrift aus ihrem Leserkreise gibt die »Daily Mail« Raum. Sie stammt von der Vorsitzenden des Ausschusses zur Bekämpfung der Kriegsnot, Viscountess Muriel Helmsley, und lautet folgendermaßen:

»Ich bin sehr erstaunt, daß die Musik bei den Promenadenkonzerten dieselbe geblieben ist und auf den Programmen im weitesten Umfange deutsche Kompositionen erscheinen. Gewiß wünscht kein wahrer Patriot in dieser Stunde, wo alle, die wir lieben und ehren, für unsere Sicherheit ihr Leben in die Schanze schlagen, in unserer Mitte der Tonkunst des Feindes zuzuhören. Niemand leugnet, daß gewisse Stücke der deutschen klassischen Musik schön sind, aber meiner Ansicht nach handelt es sich nicht darum. Wagner war der bitterste Feind unserer edlen französischen Verbündeten, und für sie muß es ganz unbegreiflich sein, daß wir, die wir in demselben schrecklichen Kampf um unsere gemeinsame Existenz begriffen sind, »music as usual« (Musik wie gewöhnlich) haben und dadurch unsere Feinde in dem Gedanken bestärken, daß wir in unserer Hauptstadt ohne ihre Musik nicht auskommen. Ich habe immer den Eindruck, als wären da irgendwelche kaufmännische Elemente und ein Einfluß im Spiel, der beklagenswert ist. Wer der Meinung ist, daß die Kunst über der Rationalität steht, den möchte ich bitten, einen Augenblick innezuhalten und seine Phantasie auf das Schlachtfeld hinzulenken. Es ist undenkbar, daß Engländer sich dazu herbeilassen sollten, deutsche Musik auszuführen oder anzuhören. Wir können vieles aus russischen, italienischen, französischen und britischen Quellen schöpfen. Der Augenblick ist gekommen, uns vom deutschen Geiste und deutscher Vorherrschaft loszumachen. Nur eine allgemeine Empfindung beherrsche uns alle: jede Verbindung mit dem Feinde, sei sie geistig oder kaufmännisch, abzubrechen. Wir sind viel zu duldsam (!); machen wir der bisher bei uns vorherrschenden Schwäche ein Ende und erfassen wir, daß wir im Kriege sind — in einem Kriege, der keine Rücksichten kennt.«

Die edle Viscountess erklärt also der deutschen Musik frank und frei den Krieg. Leider können wir keine Vergeltungsmaßnahmen gegen die englische Musik in Aussicht stellen — dieweil es sozusagen keine gibt.

Russischer Kunstraub in Galizien. — Erfreulicherweise trifft die Vermutung, daß die Russen den wertvollsten Teil der Sfolinistischen Sammlungen nach Rußland entführt hätten, nicht zu. Die Lemberger wissenschaftlichen und künstlerischen Einrichtungen sind vielmehr ziemlich unberührt geblieben, dagegen wurden die öffentlichen und privaten Sammlungen der Ruthenen fortgeschleppt und auch in den Sammlungen der Provinz große Verheerungen angerichtet. So wurde die Sobieski-Sammlung in Podhorze ausgeraubt und die Czartoryski-Sammlung in Sieniawa vernichtet.

Die Operettenkomponisten und der Krieg. — Der »Voss. Ztg.« wird geschrieben: Die Société des Auteurs, Compositeurs et Editeurs de musique in Paris sollte, so behauptete ein Gerücht, eine Anzahl Komponisten, wie beispielsweise Franz Lehár, Viktor Holländer, Max Winterfeld (Gilbert), Oskar Strauß, Paul Linde u. a., ausgeschlossen haben. Um Klarheit in dieser Angelegenheit zu schaffen, erbat die Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger in Wien auf diplomatischem Wege, und zwar durch Vermittlung der amerikanischen Botschaft, Aufklärung. Das österreichische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten hat nun der Gesellschaft amtlich bestätigt, daß die Pariser Gruppe tatsächlich ihre Mitglieder deutscher und österreichischer Nationalität in einer Generalversammlung »ausgestoßen« hat. Durch diesen Ausschluß wird nun unzweifelhaft ein wichtiger Prozeß, der zwischen der Genossenschaft deutscher Tonsetzer in Berlin und der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger schwebt, gegenstandslos. Dieser Rechtsstreit dreht sich, wie die Deutsche Saalbesitzerzeitung ausführt, um die Frage, ob die Genossenschaft, durch die die französische Gesellschaft in Deutschland mit vertreten wurde, auch das Recht habe, über die Werke jener Komponisten in Deutschland mit zu verfügen, die ihre Lantienrechte zur

Verwaltung der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger übergeben, sich aber unter gewissen Voraussetzungen auch der französischen Gesellschaft angeschlossen hatten. Von der Genossenschaft deutscher Tonsetzer wurde das Recht als ein bestehendes aufgefaßt, während das Kammergericht in Berlin dieses Recht glatt verneinte, von der Ansicht ausgehend, daß die der Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger angeschlossenen Komponisten der Pariser Société ihre Werke nur zur Verwertung in Frankreich und den französisch sprechenden Ländern übertragen hätten, und daß ihnen die Absicht gänzlich ferngelegen habe, sich direkt oder indirekt durch die Pariser in Deutschland vertreten zu lassen. Die Genossenschaft deutscher Tonsetzer hat gegen dieses Urteil, durch das die Bedeutung dieser Genossenschaft außerordentlich eingeschränkt wurde, Revision beim Reichsgericht beantragt. Es ist nach Lage der Dinge anzunehmen, daß sich diese Revision erübrigt, nachdem sich die Pariser Société zu dem eingangs erwähnten Schritte entschlossen hat. Das Kammergerichtsurteil behält demnach wohl seine Gültigkeit.

Wieder ein neuer Rembrandt? — Nachdem kürzlich ein bisher noch unbekanntes Werk Rembrandts in Schweden entdeckt worden sein sollte, wird jetzt berichtet, daß gleichfalls im Norden noch eine weitere Schöpfung des Meisters zum Vorschein gekommen sei. Bei einem Bezirksvogte in Jütland ist ein Gemälde entdeckt worden, das den Tod Mariä darstellt und das als ein Werk Rembrandts bezeichnet wird. Der Besitzer, der das Bild natürlich gern verlaufen möchte, hat dafür einen Preis von 75 000 Kronen (über 80 000 M.) gemacht. Wie wir nordischen Blättern entnehmen, sind bereits zwei deutsche Kunstsammler zur Besichtigung des angeblichen neuen Rembrandt an Ort und Stelle eingetroffen. Die Erwartungen werden allerdings herabgestimmt durch das Urteil, das Museumsdirektor Karl Madsen in Kopenhagen abgegeben hat. Madsen, der sich als Rembrandtforscher einen Namen gemacht hat, hält es von vornherein für unwahrscheinlich, daß das Gemälde eine Originalarbeit Rembrandts sei, und glaubt vielmehr, daß es sich um eine malerische Übertragung der berühmten Radierung des Meisters handelt, in der er dasselbe Motiv dargestellt hat.

Personalnachrichten.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Mit dem Eisernen Kreuze 1. Klasse wurde ausgezeichnet:

Herr Hauptmann d. R. Hermann Klemm, Direktor der Verlagsanstalt für Literatur und Kunst Hermann Klemm N.-G. in Berlin-Grünwald, bisher Bataillonsführer im Infanterie-Regiment von Püßow (1. Rhein.) Nr. 25, zurzeit beim I. Ersatzbataillon dieses Regiments;

während das Eiserne Kreuz 2. Klasse nachstehenden Herren verliehen wurde:

Walter Dolberg, im Hause C. S. Mittler & Sohn in Berlin, Leutnant d. R. im Landw.-Infanterie-Regiment Nr. 76;

Ernst W. Freißler, Redakteur des Simplicissimus, seit Anfang Oktober als Kriegsfreiwilliger im Felde und kürzlich zum Unteroffizier befördert;

M. Otto Hülsmann, Inhaber der Sortimentsbuchhandlung gleichen Namens in Essen (Ruhr), seit Anfang des Krieges als Bizelektmeister beim Brückentrain im Felde;

Dr. Ludwig Thoma, Redakteur des Simplicissimus, als freiwilliger Krankenpfleger im Felde.

Heinrich Brunner †. — In Kissingen ist am 11. August der Altmeister der deutschen Rechtswissenschaft Wirklicher Geheimer Rat Prof. Dr. Heinrich Brunner im 76. Lebensjahre gestorben. Die besonderen Arbeitsgebiete Brunners sind die Geschichte des deutschen, fränkischen, normannischen und anglo-normannischen Rechts gewesen. 1872 erregte Brunner mit einer Schrift über die Entstehung der Schwurgerichte Aufsehen; hier lieferte er als Erster den quellenmäßigen Nachweis des durch die Normannen entwickelten historischen Zusammenhangs zwischen der englischen Jury und fränkischen Prozeßinstituten. Die »Rechtsgeschichte der römischen und germanischen Urkunden« wurde seinen Fachgenossen ein unentbehrliches wissenschaftliches Quellenbuch; langsam reifte sein Hauptwerk, die »Deutsche Rechtsgeschichte«, die in Bindings Handbuch der deutschen Rechtswissenschaft in zwei Bänden (in den Jahren 1887—92) erschienen ist und in Verbindung mit zahllosen Einzeluntersuchungen aus dem ausgedehnten Gebiete Brunners Namen weithin bekannt gemacht hat. An allen maßgebenden Handbüchern, Encyclopädien, Quellensammlungen und Zeitschriften für Rechtsgeschichte und Rechtswissenschaft hat Brunner entscheidend mitgearbeitet.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Was lehrt uns der Völkerkrieg?

Stolz zu sein auf unser Vaterland, unser Volk und unser Deutschtum! Diese Antwort ist nicht schwer, und doch ist dabei manchen kosmopolitischen Schwärmern unter uns etwas bänglich zu Mute, sie fürchten sich fast vor dem kühnen Flug des deutschen Mars und wagen nicht in das strahlende Licht der deutschen Zukunft zu schauen, die sich jetzt unser Volk mit den Waffen erkämpfen und sichern muß. Was wird die Welt sagen, fragt ihr ängstliches Gemüt, wird man mit uns noch Beziehungen haben wollen u. a. m.? Gewiß sollen wir nicht die Welt vor den Kopf stoßen, aber wir wollen auch nicht dort betteln, wo wir fordern dürfen. Darum kann uns nicht die Frage beunruhigen: was wird in Zukunft aus dem deutschen Buchhandel in und mit dem Ausland werden? Es ist auch ein »Gebot der Stunde«, anderen Nationen nicht mehr nachzulaufen und uns dadurch zum Gespött zu machen.

Auch wir Deutsche wollen Weltbürger sein, aber zunächst Deutsche, unser Weltbürgertum muß sich auf unser Deutschtum, unsere deutsche Kultur gründen. Können wir den anderen Völkern dafür kein Verständnis beibringen, um so schlechter für sie; uns aber muß diese Überzeugung zum geheiligten Dogma werden, sie muß uns in Fleisch und Blut übergehen. Dazu gehört aber, daß alle Lauheit und schwächliche Rücksicht, die fast lakaienhaft anmutende Liebedienerei dem Ausländertum gegenüber und aller molluskenhafte Patriotismus energisch und endgültig abgeschüttelt wird. Diesen Mut wollen und müssen wir haben, darum sei auch der deutsche Buchhandel stark und mache sich keine vorzeitigen Gedanken über die Zukunft des Auslandsgeschäfts. Hier heißt es besser »Abwarten — nicht vorsorgen«!

Die nächste Aufgabe des Buchhandels nach dem Krieg wird darin bestehen, die heimische Scholle und das gewonnene Neuland zu bestellen und die Beziehungen zu unseren Verbündeten und wahren Freunden auszubauen; diese Tätigkeit wird auch seine Scheuern füllen. Schon nach kurzer Zeit wird das übrige Ausland, es mag wollen oder nicht, dies ist ja eben die Frucht des Krieges, sich mehr denn je mit uns, unserer Kultur, unserem Volkstum und unserer Organisation beschäftigen müssen. Nach den bisherigen geschäftlichen Erfolgen und Leistungen des deutschen Buchhandels ist nicht daran zu zweifeln, daß er den sich für ihn daraus ergebenden Aufgaben voll gewachsen sein wird; war er doch immer ein Pionier deutschen Wesens und deutscher Kultur, ihn wird man uns ebensowenig nachmachen wie unsere wackeren Pioniere, die jetzt nach Halbinseln Brücken schlagen und Wege bahnen. Möge unser Buchhandel aber bei seiner Pionierarbeit immer bedenken, daß er ein deutscher Buchhandel ist, und sich nicht durch kosmopolitisches Blend- und Spinnwerk fesseln lassen; im heimischen Boden und im deutschen Wesen wurzelt seine Kraft, mit diesen Richtungspunkten vor den Augen wird er auch in Zukunft nicht nur seinen Weg, sondern auch sein Auskommen finden. . . th.

Zeugnissfälschungen.

(Vgl. Nr. 182.)

Daß dem Unfug und Betrüge mit Zeugnissfälschungen energisch gesteuert werden muß, ist ein wohl viel empfundenes Bedürfnis, und einer Organisation, wie sie der deutsche Buchhandel darstellt, dürfte es wohl keineswegs schwerfallen, Mittel und Wege dagegen zu finden. Ob allerdings Herr Arnold Heyne in seinen Ausführungen den richtigen Weg angibt, auf dem man zum Ziele gelangen wird, mag dahingestellt sein. Als Chefsjohn, der nicht die bisweilen sehr engherzigen Interessen des Gehilfen einseitig vertritt und sich an die Stelle eines Prinzipals gut versetzen kann, möchte ich den Ausführungen des Herrn Heyne gegenüberhalten, daß durch die von ihm empfohlenen Maßnahmen die Mehrzahl der Gehilfen zu leiden und schwer für die Sünden einiger Ausnahmen — gottlob doch nur einiger — zu büßen hätte. Wenn sich ein Gehilfe um Stellung bewirbt, so schreibt er doch nicht nur auf ein Angebot hin, sondern bietet seine Dienste mehreren für ihn in Frage kommenden Firmen an. Wie soll er sich dann verhalten, wenn gleich von zwei oder drei Seiten die Vorlage der Originalzeugnisse verlangt wird? Und sollten diese unbedingte Gewähr für die Richtigkeit bieten, könnten nicht auch sie schon an und für sich Fälschungen sein? Und wenn dann der zweiten die Originale einfordernden Firma nicht sofort gebietet werden kann, nachdem die Zeugnisse tags zuvor schon einer anderen zugesandt worden sind, soll dann die neue Kraft unfehlbar nicht einwandfrei sein?

Herrn Heynes Ideal scheint die Anlage einer Personalliste aller Gehilfen zu sein, die es ermöglicht, sofort über einen jeden Auskunft zu geben. Ja wohin soll denn das führen? Wenn, niedrig gegriffen, mit wenigstens 9000 bis 10 000 Buchhandlungsgehilfen gerechnet werden muß, die Schreiber, Aushilfskräfte und weiblichen Angestellten

der großen Firmen nicht mitgezählt, so müßten doch in der Sammelstelle für jeden einzelnen Akt angelegt werden. Wieviel Hilfsarbeiter müßten denn für diese Sammelstelle angestellt werden, und wer würde sie bezahlen? Wenn man bedenkt, wieviele Lehrlinge jedes Jahr neu zum Gehilfenbestand hinzukommen, wieviel Kaufleute und Angehörige anderer Berufe zum Buchhandel übertreten und wieviele andererseits dem Buchhandel den Rücken kehren, so müßte in dieser Sammelstelle eine Summe von Arbeit aufgewandt werden, die in keinem Verhältnis zum Erfolge stehen würde. Ich glaube, im Gegenteil, daß sie sogar Schaden anrichten könnte, wenn eine Firma über einen Gehilfen, den sie gern behält, der Auskunftstelle nur mit allgemeinen Redensarten aufwartet, nur um sich den Gehilfen nicht von einer anderen Firma fortnehmen zu lassen. Warum sollten solche Fälle nicht vorkommen, wo doch soundsovielen fortgelobt werden? Daß die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen eine solche Auskunftstelle besitzt, ist wohl allgemein bekannt. Ich selbst habe nun den Fall erlebt, als ich noch ihr Mitglied war, daß mir von der Annahme einer Stellung abgeraten wurde, die ich trotzdem annahm. Statt der gerügten Übelstände fand ich dort ganz ausgezeichnete Verhältnisse vor. Sollten die Auskünfte der Prinzipale nicht auch etwas parteiisch und einseitig ausfallen, oder stehen sie so vollkommen über der Sache, um in allen Fällen unparteiisch zu urteilen?

Ich glaube, daß es wohl vollkommen genügen wird, bei den früheren Firmen, bei denen der betr. Gehilfe gewesen ist, sich vor dessen endgültiger Annahme zu erkundigen. Es empfiehlt sich dann wohl, daß jede Firma sich Abschriften der Zeugnisse, die sie ihren Gehilfen mitgibt, zurückbehält und bei Anfrage nach einer Auskunft diese mit dem Zusage erteilt: von uns wurde folgendes Zeugnis ausgestellt: Dann könnte man ja immer noch die Original-Zeugnisse einfordern, woraus der Gehilfe schon entnehmen könnte, daß er so gut wie angenommen ist und Bewerbungen bei anderen Firmen nicht fortzusetzen braucht. K. W.

Wer trägt den Schaden?

(Vgl. Nr. 179.)

Sie als Besteller müssen das Buch bezahlen. Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Empfängers. Die Zensurbehörde beschlagnahmt Bücher je nach Beurteilung und kann sie erst bei Vorkommen festhalten. Ein ausländischer Verleger kann sich gegen deutsche Zensurmaßregeln nicht verwehren, sondern nur Sie als deutscher Besteller. Die Unkenntnis, daß das Buch erst in Ihrem Falle verboten wird, schützt Sie nicht. Der Verleger ist nicht verpflichtet, den Betrag für das Buch zurückzuzahlen, wenn Sie es ihm nicht zurücksenden können, und auch wenn es zurückgegeben würde, wäre es nur eine Gefälligkeit von ihm. Vielleicht wird das Buch von der Zensurbehörde auch wieder freigegeben? O. F.

Da sich die im »Sprechsaal« des Börsenblattes Nr. 179 befindliche Notiz offenbar auf das in unserem Verlage erschienene Buch von Warweiler: »Hat Belgien sein Schicksal verschuldet?« bezieht, so erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß wir von der Bezahlung nicht in die Hände der Besteller gelangter Exemplare dieses Wertes abgesehen und die durch Barfaktur erhobenen Beträge, soweit uns diesbezügliche Meldung gemacht wurde, zurückbezahlt haben, ohne uns über die rechtliche Frage auszulassen. Wir werden dies auch in Zukunft so halten, um den Sortimenten vor Schaden zu bewahren. Eine offizielle Mitteilung, daß das Buch in Deutschland verboten sei, ist uns bis jetzt nicht geworden.

Zürich.

Art. Institut Orell Füssli.

So dankenswert auch die Stellungnahme des Art. Instituts Orell Füssli ist, so möchten wir doch darauf aufmerksam machen, daß es nicht als die Aufgabe des deutschen Sortimentsbuchhandels angesehen werden kann, zur Verbreitung von Büchern beizutragen, die wie das Warweilersche Werk einseitig die Schuld an der Verletzung der belgischen Neutralität Deutschland beimessen. Es kann gegenwärtig dahingestellt bleiben, welcher Wert internationalen Verträgen innewohnt und welche Schuld Belgien an seinem Schicksal trifft: ein Volk, das wie das deutsche von allen Seiten überfallen wird, muß sich seiner Haut wehren. In dieser Abwehr haben sich alle Berufsstände zusammenzufinden, gleichviel, ob es sich um Angriffe militärischer Natur oder um Schädigungen auf literarischem Gebiete handelt, berechnet, das Ansehen Deutschlands in der Öffentlichkeit herabzusetzen. Wie es Pflicht des Soldaten im Felde ist, das Vaterland zu schützen, so ist es die Pflicht der Zuhausegebliebenen, sich an dem Kampfe für das Deutschtum mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu beteiligen, damit, was das Schwert erworben hat, nicht durch die Feder wieder verloren geht. Bücher wie die Warweilersche Schrift brauchen nicht verboten zu werden, da sich ihr Vertrieb für den deutschen Sortimenter von selbst verbietet. Red.

Bayernsiege und Heldengräber

Die Lothringer Schlacht am 19. / 20. August 1914

von

Josef M. Furinek

Erste zusammenhängende Schilderung der
ersten offenen Feldschlacht des Weltkrieges

Erste authentische Schilderung
von 1088 Heldengräbern

!!! Erscheint am 15. August !!!

Drei Masken-Verlag • Berlin

(Leipzig - H. Simrock)

Soeben erschien die fünfte Auflage von

Drei Wochen russischer Gouverneur

Erinnerungen an die Besetzung Gumbinnens
durch die Russen August / September 1914

von

Dr. Rudolf Müller

Professor an der Königl. Friedrichschule zu Gumbinnen

M. 1.50 ord., M. 1.10 bar. 10 Exemplare für M. 10.—

Falls auf dem weißen Bestellzettel in Nr. 183 bestellt mit 50%
:: und von 20 Exemplaren an direkt portofrei! ::

Glänzend besprochen in den führenden Zeitungen des Deutschen Reiches!
Unter anderen in: Hamburger Fremdenblatt, Vossischer Zeitung,
Täglicher Rundschau, Münchener Neuesten Nachrichten, Hannoverschem Courier,
Dortmunder Zeitung, Elbinger Zeitung, Hartungsher Zeitung, Danziger
Neuesten Nachrichten; ferner New-Yorker Staatszeitung usw. usw.

Die fortgesetzten Bestellungen aus dem Buchhandel — viele Firmen
beziehen wiederholt Partien — sprechen am besten dafür, daß
wir es mit einem Buch von größter Gangbarkeit zu tun haben,
das in der deutschen Kriegsliteratur einen dauernden Platz behalten wird.

Bestellungen mit 50% nur auf dem weißen Zettel
der Nummer 183, sonst mit gewöhnlichem Rabatt!

C. Sterzels Buchhandlung (Gebr. Reimer), Gumbinnen